



# STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2024/25

## **Inhalt**

Vorwort .....	2
Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich) .....	6
Ringvorlesungen allgemeiner Lehrbetrieb .....	10
Theologie .....	11
Jura .....	26
Wirtschaftswissenschaften .....	27
Geschichts- und Kunstwissenschaft .....	34
Philosophie .....	42
Psychologie und Pädagogik .....	47
Kulturwissenschaften .....	48
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	54
Politik- und Sozialwissenschaften .....	59
Naturwissenschaften .....	60
Wichtige Hinweise und Termine .....	67
Lehrpersonen .....	68
Impressum .....	71

## Vorwort

Mit dem Studium Generale will die Ludwig-Maximilians-Universität München die Neugier wecken, über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus zu schauen.

Deshalb bietet diese kleine Broschüre eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen, die von allgemeinem und fächerübergreifendem Interesse sind. Diese stehen allen (Gast-) Studierenden (und anderen wissbegierigen Mitgliedern der Universität) offen, um neben ihrem eigentlichen Studienfach die eigenen Interessengebiete zu vertiefen und sich in den Nachbardisziplinen Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu holen.

Das Studium Generale will weiterhin zu vermehrter wissenschaftlicher Kommunikation zwischen den einzelnen universitären Fächern ermuntern sowie das interdisziplinäre Gespräch anregen und vertiefen.

Die in die Broschüre aufgenommenen öffentlichen Vortragsreihen verfolgen auch den Zweck, den wissenschaftlichen Diskurs in einer breiteren Öffentlichkeit zu führen und die Universität im Rahmen eines „Kontaktstudiums“ nach außen zu öffnen.

Ringvorlesungen und Vortragsreihen sind prinzipiell für alle Interessentinnen und Interessenten frei. Für die übrigen Lehrveranstaltungen des Studium Generale ist die Einschreibung als Studierende oder Gaststudierende erforderlich.

Gaststudierende werden zum Besuch einzelner Vorlesungen immatrikuliert. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Hochschulreife oder ein gleichwertiges Zeugnis und die Zahlung einer Gebühr. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler (einer zur Hochschulreife führenden Schule) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich als Gaststudierende einzuschreiben. Qualifizierte Berufstätige können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der zentralen Universitätsverwaltung der Ludwig-Maximilians-Universität feststellen lassen. Gaststudierende – Ausnahme Austauschstudierende – dürfen keine Prüfungen schreiben. Im Studium Generale können in der Regel keine ECTS-Punkte erworben werden.

Die **Semestergebühren** betragen für ein Gaststudium im Umfang von weniger als 5 Wochenstunden 100,- €, bis zu 8 Wochenstunden 200,- € und mehr als 8 Wochenstunden 300,- €. Für ordentliche Studierende anderer Hochschulen gelten Ausnahmen.

Die Gebühr ist in Höhe entsprechend der Gesamtsemesterwochenstunden der belegten Lehrveranstaltungen bei der Immatrikulation fällig. Die Information der Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der postalischen Immatrikulation.

Die Gebühr wird nicht erhoben von Studierenden anderer Hochschulen, die auf Grund einer Rechtsvorschrift oder einer Vereinbarung zwischen den Hochschulen zum Studium von an der LMU angebotenen Teilen ihres Studiengangs als Gaststudierende eingeschrieben werden.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls von der Gebühr befreit.

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet darüber hinaus ein besonderes Seniorenstudium an. Unter [www.seniorenstudium.lmu.de](http://www.seniorenstudium.lmu.de) können Sie sich das Vorlesungsverzeichnis online ansehen. Für Fragen bezüglich des Seniorenstudiums, wenden Sie sich bitte an: [seniorenstudium@lmu.de](mailto:seniorenstudium@lmu.de).

## Notwendige Unterlagen für die Erstimmatrikulation im WiSe 2024/25:

- Hochschulzugangsberechtigung in Kopie
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Ausweis- und Einschreibformular. Bei der Entrichtung einer Gebühr von 100 € bzw. 200 € wählen Gaststudierende Veranstaltungen aus, für die sie sich immatrikulieren wollen. Diese müssen nicht nur mit der amtlichen fünfstelligen Vorlesungsnummer sowie der jeweiligen Anzahl der Semesterwochenstunden im Einschreibformular, sondern auch im Ausweis für Gaststudierende vermerkt werden.
- Das Formular können Sie hier herunterladen.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler haben davon abweichend vorzulegen:

- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- eine Bestätigung der Schule über die Art des angestrebten Schulabschlusses
- eine Befürwortung der Schulleiterin oder des Schulleiters, die neben einer ausführlichen Schilderung des schulischen Werdegangs eine qualifizierte Prognose über die Erfolgsaussichten einer Teilnahme an bestimmten universitären Lehrveranstaltungen enthalten muss
- eine Befürwortung der Studiendekanin/des Studiendekans derjenigen Fakultät, an der die im Antrag angeführten Lehrveranstaltungen angeboten werden
- die Einverständniserklärung der Eltern zur Aufnahme eines Frühstudiums, sofern das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

**Abgabefrist: 19. September 2024**

## Rückmeldung/Wiederimmatrikulation

Sie müssen lediglich einen form- und fristgerechten Antrag auf Rückmeldung durch Überweisung der gestaffelten Gebühr (die Höhe berechnet sich nach der Anzahl der belegten Semesterwochenstunden) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer stellen. Ihren Ausweis erhalten Sie dann rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn postalisch zugesandt.

**Rückmeldefrist: 16. September 2024**

**Bitte beachten Sie:** In den postalisch zugesandten Ausweis müssen Sie **unbedingt** die amtliche fünfstellige Vorlesungsnummer sowie die jeweilige Anzahl der Semesterwochenstunden eintragen. Dies entfällt bei der Entrichtung einer Gebühr von 300 €. Der Ausweis muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben und beim Besuch der Lehrveranstaltungen als Nachweis **immer mitgeführt** werden.

**Informationen zur Einschreibung bzw. Rückmeldung finden Sie unter:**

<https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html>

Auskünfte zur Rückmeldung, Wiederimmatrikulation, Überweisung und zu Ihrer persönlichen Matrikelnummer erhalten Sie über den Studien-Informations-Service SIS (+49 89-2180 9000).

Weitere Informationen können nur persönlich in der Studentenkanzlei der Universität erteilt, beziehungsweise unter: [www.lmu.de/studentenkanzlei](http://www.lmu.de/studentenkanzlei) abgerufen werden.

Bitte beachten Sie auch die Termine und Hinweise am Ende dieser Broschüre.

## **LMU-Benutzerkennung**

Mit der LMU-Benutzerkennung können Sie sich bei den verschiedenen Lernplattformen (LSF, LMUCast, Moodle, Videoonline, Zoom, etc.) anmelden sowie auf die verschiedenen Funktionen des LMU-Portals und die Materialien zu Lehrveranstaltungen und Vorträgen im LSF oder auf Moodle zugreifen. Weiterhin haben Sie Zugriff auf die elektronischen Datenbanken der Universitätsbibliothek.

Die Benutzerkennung erhalten Sie bei der Ersteinschreibung! Wenn Sie bereits eine Kennung haben, müssen Sie nichts tun, diese verlängert sich automatisch nach der Rückmeldung.

## **Lehre Studium Forschung (LSF)**

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter [www.lsf.lmu.de](http://www.lsf.lmu.de). Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

**Bitte beachten Sie, dass Lehrveranstaltungen vorab über das LSF online-belegpflichtig sein können!**

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie unter

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lmf/index.html>

## **Prädikat Studium Generale**

Im Studium Generale können keine Leistungspunkte erworben werden. Über das „Prädikat Studium Generale“ können Regulärstudierende eine Bestätigung über besuchte Vorlesungen des Programms erhalten. Voraussetzung ist die Teilnahme an vier Lehrveranstaltungen (zwei pro Semester) im Umfang von jeweils zwei SWS, die im Studium Generale angekündigt sind. Im Wintersemester 2024/25 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Konstruktion der Wirklichkeit“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Erkenntnisgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

Vorlesungen: Zwei zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Erkenntnisgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Bericht:

- zwischen 3500 und 5000 Zeichen mit Leerzeichen
- Kurzzusammenfassung des Inhalts der Lehrveranstaltungen
- eigene Reflexion der Veranstaltungsinhalte
- Anhang:
  - o Persönliche Daten (Name, Matrikelnummer, Studiengang)
  - o Besuchte Lehrveranstaltung (Titel, Belegnummer, Lehrperson)
  - o ggf. Literatur-/Quellenverzeichnis

Falls Sie zusätzliche Quellen verwenden, müssen diese angegeben werden. Sowohl wörtliche bzw. direkte Zitate (= übernommene Passagen im Wortlaut) als auch indirekte Zitate

(= die Übernahme eines Gedankens) müssen kenntlich gemacht werden. Wenn Sie sich auf Internetseiten als Quellen beziehen, geben Sie bitte im Quellenverzeichnis das jeweilige Abrufdatum mit an.

Termin: spätestens 31.03.2025 an [seniorenstudium@lmu.de](mailto:seniorenstudium@lmu.de)

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

## Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich)

### KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS B 101

#### Konstruktion der Wirklichkeit: Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt?

- 15.10.2024 **Prof. Dr. Rudolf Tippelt** (München)  
Konstruktivismus: Bildung aus der Perspektive sozialer Lebenswelten
- 22.10.2024 **Dr. des. Veronika Winkler** (München)  
Verklärte Wirklichkeit: Bild und Mission im Vizekönigreich Peru
- 29.10.2024 **Prof. Dr. Bernd Scheffer** (München)  
Oft üble Fehltritte:  
Konstruktivismus geht anders!
- 05.11.2024 **Prof. Dr. Martin Schulze Wessel** (München)  
Putins Feindbild. Die kulturellen Grundlagen für Russlands Krieg gegen die Ukraine
- 12.11.2024 **Heidi Schulze** (München)  
Radikalisierung im Netz? Zur (strategischen) Konstruktion alternativer Wirklichkeiten
- 19.11.2024 **Prof. Dr. Sophie Junge** (München)  
Den Bildern zuhören – Fotografie als Medium der Dokumentation, Inszenierung und Erinnerung
- 26.11.2024 **Prof. Dr. Jochen Weller** (München)  
Das Dunkle Universum
- 03.12.2024 **Jennifer Schmidt** (Ludwigsburg)  
Mensch – Medium – Artikulation: Potentiale medialer und (digital-)technischer Artikulationsfähigkeiten für die Konstruktion der Wirklichkeit
- 10.12.2024 **Dr. Irmhild Saake** (München)  
Wie wird man alt? Zur modernen Konstruktion des Alters
- 07.01.2025 **Prof. Dr. Dr. Rudolf Inderst** (München)  
Das neue Leitmedium? Geschichte, Status Quo und Zukünfte (!) der Digitalspielforschung in Deutschland
- 14.01.2025 **Prof. Dr. Ute Schneider** (Essen)  
Imagination und Wissen. Die Welt der Kartographen
- 21.01.2025 **Prof. Dr. Meike Wagner** (München)  
Imaginative Theaterwelten mit gesellschaftlicher Wirksamkeit. Von der platonischen Theaterfeindlichkeit bis zum "applied theatre"

- 28.01.2025 **Prof. Dr. Carsten Reinemann** (München)  
Konstruktionen von Wirklichkeit durch Medien:  
Epistemische Anarchie durch Digitalisierung?
- 04.02.2025 **Prof. Dr. Herle-Christin Jessen** (München)  
De/Konstruktion der Wirklichkeit in französischer Gegenwarts-Science-  
Fiction. Hervé Le Telliers Bestsellerroman *L'anomalie*

Änderungen vorbehalten

## **SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN**

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

### Reise durch die Welt der Technologie. Errungenschaften und Folgen

- 16.10.2024 **Prof. Dr. Albrecht Schmidt** (München)  
Mensch-Computer Interaktion im Wandel: Von Lochkarten über Chatbots  
zur symbiotischen Intelligenz
- 23.10.2024 **Prof. Dr. Heinrich Soffel** (München)  
Bohrungen ins Erdinnere: Errungenschaften, Grenzen und Risiken
- 30.10.2024 **Prof. Dr. Andrea Reichenberger** (München)  
Frauen in Wissenschaft und Technik: Wozu Geschichte?
- 06.11.2024 **Prof. Dr. Tanja Gschlößl** (München)  
Urbane Klimaanpassung und Stadtnatur
- 13.11.2024 **Prof. Dr. Julia Pongratz** (München)  
CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre – wie funktioniert das?
- 20.11.2024 **Prof. Dr. Heinrich Leonhardt** (München)  
Neue Technologien für eine gezielte Krebstherapie
- 27.11.2024 **Prof. Dr. Elisabeth André** (Augsburg)  
Soziale Roboter in der Pflege
- 04.12.2024 **Prof. Dr. Ulf Otto** (München)  
Theater im Glühlicht:  
elektrotheatrale Heilsvisionen im ausgehenden 19. Jahrhundert
- 11.12.2024 **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Matthias H. Tschöp** (München)  
Die neue Abnehmspritze – von der Entstehung bis zur Anwendung
- 18.12.2024 **Prof. Dr. Johannes Betz** (München)



Zukunft auf Rädern: Autonomes Fahren für eine sichere und komfortable Mobilität

- 08.01.2025 **Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin**(München)  
Was kann und darf Künstliche Intelligenz:  
Plädoyer für einen Digitalen Humanismus
- 15.01.2025 **Prof. Dr. Dieter Kranzlmüller** (München)  
Stromverbrauch von Höchstleistungsrechnen und Künstlicher Intelligenz
- 22.01.2025 **Prof. Dr. Jörg Fassbinder** (München)  
Neueste Techniken der archäologischen Geophysik für die Altertumswissenschaften
- 29.01.2025 **PD Dr. Marie-Therese Mäder** (München/Zürich)  
Von höllischen Maschinen und digitalen Offenbarungen.  
Zum Verhältnis von Religion und Technologie

Änderungen vorbehalten

### **EUGEN-BISER-LECTURES**

Zeit: Freitag, 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

#### [Auf der Suche nach Zukunft: Ökologie, Gesellschaft und Religion](#)

Veranstalter: Eugen-Biser-Stiftung, Zentrum Seniorenstudium, Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit (MZN), Lehrstuhl Sozialethik, LMU München, Augsburger Zentrum für Klimaresilienz, Lehrstuhl Religionspädagogik & Didaktik des Religionsunterrichts.

Verantwortlich: Prof. Dr. Markus Vogt (LMU), Prof. Dr. Elisabeth Naurath (Universität Augsburg)

Organisation: Dr. Maximilian Gigl

- 18.10.2024 **Prof. Dr. Elisabeth Naurath** (Augsburg),  
**Prof. Dr. Markus Vogt** (München)  
Einführung  
**Prof. Dr. Ralf Ludwig** (München)  
Fakten zum Klimawandel aus geowissenschaftlicher Sicht
- 25.10.2024 **Prof. Dr. Christian Lippert** (Hohenheim)  
Biodiversitätsverlust, Landnutzungskonflikte und die Ausgestaltung der Agrarpolitik als ethisch-politische Herausforderung
- 08.11.2024 **Prof. Dr. Markus Vogt** (München)  
Zwischen Verdrängung, Resignation und Revolte: Zum Anspruch und den Grenzen christlicher Hoffnung in der Situation einer absehbaren Katastrophe
- 15.11.2024 **Prof. Dr. Ruben Zimmermann** (Mainz)  
Klimakleber als radikale Apokalyptiker?

Biblisch-theologische und rechtliche Grundlagen des zivilgesellschaftlichen Widerstands angesichts der Klimakrise

- 22.11.2024 **Prof. Dr. Karen Pittel** (München)  
Gesund Leben auf einer Gesunden Erde. Ökonomische und ökologische Gesichtspunkte zusammendenken
- 29.11.2024 **Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl** (Augsburg)  
Klimagerechtigkeit. Die Stellungnahme des Deutschen Ethikrates vom März 2024
- 06.12.2024 **Prof. Dr. Michael Rosenberger** (Linz)  
Krone der Schöpfung? Ursprünge des christlichen Anthropozentrismus und Möglichkeiten seiner Überwindung unter besonderer Berücksichtigung der Mensch-Tier-Beziehungen
- 13.12.2024 **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm** (Genf)  
„Die Kirchen als Global Player?“ Zum Stellenwert von Ökologie und Nachhaltigkeit im Weltrat der Kirchen und der EKD
- 20.12.2024 **Prof. Dr. Elisabeth Naurath** (Augsburg)  
Facing global challenges: Umweltbildung in interreligiöser und internationaler Verantwortung
- 10.01.2025 **Prof. Dr. Henrike Rau** (München)  
Gutes Leben durch Verzicht? Gesellschaftliche Perspektiven auf Konsum, Nachhaltigkeit und Suffizienz
- 17.01.2025 **Dr. Dr. Oliver Putz, Dr. Katharina Beyerl** (Potsdam)  
Naturerfahrung als Gotteserfahrung. (a) Neoreligiöse Zugänge oder Wiederentdeckung traditioneller Glaubensformen? (b) psychologische Perspektiven
- 24.01.2025 **Prof. Dr. Johann Ev. Hafner** (Potsdam)  
Verteidigung des Federgeistchens. Warum soll man „unnütze“ Arten schützen?
- 31.01.2025 **Prof. Dr. Ingo Uhlig** (Halle)  
Narrative und Nachhaltigkeit. Die Literatur der Energiewende
- 07.02.2025 **Prof. Dr. Uwe Schneidewind** (Wuppertal)  
Die Kunst des gesellschaftlichen Wandels.  
Erfahrungen aus der Praxis eines Bürgermeisters

Änderungen vorbehalten

Aufzeichnungen abrufbar unter:

<https://videoonline.edu.lmu.de/de/wintersemester-2024-2025/13915>

## Ringvorlesungen allgemeiner Lehrbetrieb

[17269] [Münchner Physik Kolloquium](#) (Kolloquium)

Dozent/in der Fakultät für Physik

Zeit/Ort: Mo., 16.15–16.45 Uhr, Schellingstr. 4, HS H 522

Zeit/Ort: Mo., 17.15–18.45 Uhr, Schellingstr. 4, HS H 030

Belegung: **2 SWS**

gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung.

Ankündigung siehe: [http://www.physik.uni-muenchen.de/aus\\_der\\_fakultaet/kolloquien/index.html](http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html)

[17270] [Physik modern](#) (Vortrag)

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030

Belegung: **2 SWS**

Vorträge aus der aktuellen Forschung an der Fakultät für Physik

Programm unter [http://www.physik.uni-muenchen.de/aus\\_der\\_fakultaet/kolloquien/physik\\_modern/index.html](http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.html)

[17272] [Meteorologisches Kolloquium/Meteorological Colloquium](#) (Kolloquium)

Dozent/in der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15–18.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **2 SWS**

nach besonderem Plan, siehe Webseiten der Meteorologie

# Theologie

## [01005] [Hebräisch-Lektüre „Jeremias“](#) (Übung)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.00–13.30 Uhr

Ort: Konradstr. 6, HS 309

Belegung: **2 SWS**

## [01012] [Einleitung in das Alte Testament - Grundlegung](#)

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung soll in ein geschichtlich fundiertes Verstehen der Schriften des ersten Teils der Bibel einführen. Besprochen werden Fragen des Kanons und der Textüberlieferung sowie Grunddaten der Geschichte Israels. Auf dieser Basis erfolgt ein exemplarischer Einblick in die historische Verortung und den literarischen Charakter des Pentateuch, der prophetischen Schriften und der Weisheitsliteratur.

## [01015] [Das Bild Gottes in den Gleichnissen Jesu](#)

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung ist Teil des Moduls »Gotteslehre«. Der neutestamentliche Beitrag dazu richtet sich in diesem Semester auf ein Charakteristikum der Jesus-Tradition. Dass Jesus von Nazaret als Gottesbote aufgetreten ist und seine Gottesbotschaft in Gleichnissen verkündet hat, ist in der Jesusforschung unumstritten. Die synoptischen Evangelien haben diesen Grundzug des Wirkens Jesu bewahrt, aber auch mit neuen Akzenten versehen. Die Vorlesung befasst sich zunächst grundsätzlich mit der Sprachform bildhafter Rede, ehe an ausgewählten Texten das Gottesbild in den synoptischen Gleichnissen untersucht wird – sowohl auf der historischen Ebene der Verkündigung Jesu als auch auf der literarischen Ebene der Evangelien.

## [01016] [Paulus und Johannes - Grundzüge ihrer Theologie](#)

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt den Stoff, der für die schriftliche Staatsexamensprüfung (Lehramt Gymnasium, modularisiert und nicht-modularisiert) im Fach Biblische Theologie/Neues Testament verpflichtend vorgeschrieben ist. Daraus erklärt sich auch das etwas verwegene Programm, Grundzüge der johanneischen und paulinischen Theologie in einem Semester darzustellen. Dies erfordert, da Paulus und der Verfasser des Johannesevangeliums zu den großen Theologen des Neuen Testaments gehören, eine starke Konzentration auf die wesentlichen Themenfelder, die jeweils an einschlägigen Texten diskutiert werden – orientiert an der Liste der Prüfungsthemen für die Staatsexamensklausur im Fach „Neues Testament“.

[01017] [Der Himmel auf Erden: Das Johannesevangelium als Offenbarungsschrift](#)

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **2 SWS**

Es gibt keine Jünger zweiter Hand, betont Kierkegaard, denn im Verhältnis zum Ewigen gilt nur die Gegenwart. Der heutige Christ ist von Jesus nicht weiter entfernt, als es der Geliebte Jünger oder Maria von Magdala waren. Eine ähnliche Einsicht prägt das Vierte Evangelium: Es setzt seine Hauptperson Jesus Christus in das unmittelbare Präsens und verortet so – im Modus narrativer Vergegenwärtigung – Gottes Selbstmitteilung in der je aktuellen Lebenswelt. In (lesender) Begegnung übt der Glaubende „Ewigkeit“ ein. Die Hörer/-innen sollen am Beispiel repräsentativ ausgewählter Offenbarungsszenen (grundlegend: Prolog, dann: Jüngerberufung, Sterbeszene, Maria von Magdala, Geliebter Jünger) diesen mystagogischen Erzählelntwurf kennenlernen, der die Theologiegeschichte nachhaltig beeinflusst hat und noch immer Glaubenspotential vertiefen kann.

[01019] [Jesus von Nazareth. Weg und Mitte eines scheinbar kurzen Leben](#)

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **2 SWS**

Jesus von Nazaret wirkte im Hinterland der römischen Provinz Syrien etwa zwei Jahre in denkbar begrenzten Verhältnissen. *Auf den ersten Blick* ist es kaum möglich, geschichtlich unbedeutender zu sein. Was gab seinem Wirken dennoch Wirkung? Die Vorlesung zeichnet Jesu Weg nach. Sie nimmt seinen sozialen und politischen Horizont in den Blick, fragt nach der (fragmentarisch greifbaren) Vorgeschichte und nach Jesu (vergleichsweise umfassend dokumentiertem) Ende. Was diesem Leben an Länge abging, scheint durch Tiefe kompensiert worden zu sein. Ein Schwergewicht der Vorlesung liegt daher auf der religionsgeschichtlichen Verortung Jesu: Wo lagen seine religiösen Quellen? Woraus nährte sich sein Gottesbild und wie brachte er es zur Geltung? Warum starb er einen gewaltsamen Tod? So soll verstehbarer werden, warum dieses Leben *auf den zweiten Blick* weltverändernde Bedeutung gewann. Person und Botschaft Jesu begleiten jeden Theologen und jede Theologin in Kirche, Schule und Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, die Frontalvorlesung durch dialogische Elemente zu ergänzen, in der die Fragen der Hörer/-innen (prüfungs- wie existenzbezogen) im Mittelpunkt stehen. Die Vorlesung wird daher durch ein einstündiges Kolloquium ergänzt.

[01021] [Vertiefungsübung zu „Jesus von Nazareth“](#) (Übung)

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Mo., 13.15–14.00 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **1 SWS**

Der Gesprächskreis richtet sich als freies Forum nach den Fragen und Interessen der Hörer/-innen der exegetischen Vorlesung „Jesus von Nazaret - Weg und Mitte eines scheinbar kurzen Lebens“. Die dort behandelten Texte und Probleme werden diskutiert. Natürlich können auch weitere Fragen zur historischen Gestalt Jesu und zum Zusammenhang von Jesus-Forschung und kirchlicher Christologie angesprochen werden.

[01036] [Kulturgeschichte der Klöster und Orden im Mittelalter](#)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung findet als Online-Lehrveranstaltung (synchron via Zoom, keine Aufzeichnung) statt.

[01037] [Ausgewählte Themen der Bayerischen Kirchengeschichte](#) (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit/Ort: Sa., 08.30–10.00 Uhr, am 26.10.2024

Sa., 09.00–16.30 Uhr, am 09.11.2024, HG, HS C 022

Sa., 09.00–16.30 Uhr, am 16.11.2024, HG, HS C 016

Sa., 09.15–16.45 Uhr, am 23.11.2024, HG, HS C 016

Sa., 08.30–10.00 Uhr, am 30.11.2024

Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Veranstaltungsform (Zoom-Meeting oder Präsenz) wird in der 1. Sitzung am Samstag, den 26. Oktober 2024 (Einführungstermin, online), gemeinsam besprochen.

Die Teilnehmer erhalten nach ihrer Zulassung zur Veranstaltung die Einschreibedaten zum Moodle-Kurs; dort werden für eine erste Orientierung die Themen vor Semesterbeginn hochgeladen, die Besprechung der Themen erfolgt am Einführungstermin

Die Blocksitzungen (Zoom-Meeting oder Präsenz) finden an 3 Samstagen statt, eine Mittagspause in Dauer von 1 Stunde ist vorgesehen.

Am Samstag, 30.11.2024, findet die Nachbesprechung der Blocksitzungen statt.

[01038] [Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte](#)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Literatur: Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.

[01044] [Thomas von Aquins Summa Theologiae, dritter Teil](#) (Seminar)

Dr. Jan Propach

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **2 SWS**

In diesem Seminar werden wir uns mit dem dritten Teil der Summa Theologiae in Auszügen auseinandersetzen. Es wird dabei um zentrale theologische Themen gehen: Inkarnation, das Leben Christi, Sakramentenlehre, Taufe, Eucharistie und Beichte.

[01046] [Sünde als Fluch? Der Umgang der Konfessionen mit Schuld und Vergebung](#) (Seminar)

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch, Prof. Dr. Lauster Jörg, Prof. Dr. Stefanos Athanasiou

Zeit/Ort: Di., 14.15–15.45 Uhr am 22.10.2024, Ludwigstr. 29, HS R 009

Fr., 09.15–19.45 Uhr am 08.11.2024, Georgenstr. 14, Priesterseminar

Sa., 09.15–17.45 Uhr am 09.11.2024, Georgenstr. 14, Priesterseminar

Belegung: **2 SWS**

Schuld und Sünde sind Begriffe, die von vielen Menschen heute nicht gerne mit dem Glauben assoziiert und in diesem Rahmen im Namen der Freiheit sogar oft sehr negativ gesehen werden. Dennoch prägen diese Begriffe bis heute den Alltag unseres Lebens und Handelns. Die Frage nach der Schuld, der Tilgung und der Vergebung der Sünde spielen etwa bei aktuellen geopolitischen Auseinandersetzungen eine wichtige Rolle, um kriegerisches Handeln zu legitimieren und zu propagieren. In allen Konfessionen hat dieses anthropologisch und religiös so wichtige Thema in der Theologiegeschichte eine zentrale Rolle gespielt, in der systematisch-theologischen Debatte fielen die Definitionen und Erläuterungen zwischen den Konfessionen oftmals sehr unterschiedlich aus. Hierbei entstanden etwa Sichtweisen auf die Erbsünde mit teilweise sehr verschiedenen Auswirkungen auf die Praxis der Beichte und Buße. Die Frage, ob der Glaube allein ausreicht, um sich von der Sünde zu befreien, oder ob es besonderer Leistungen wie einer asketischen Lebensweise bedarf, um durch die Buße schließlich zur Vergabung oder gar Vergöttlichung und damit zum Heil zu gelangen waren maßgeblich im Rahmen dieser Debatten. Das Seminar wird basierend auf den Ansätzen der katholischen, evangelischen und orthodoxen Theologie der Bedeutung des Schuld- und Sündenbegriffes nachgehen, ökumenische Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen und die Relevanz des Themas für die heutigen gesellschaftlichen Debatten erörtern.

#### [01048] [Offenbarung](#)

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 11.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Der Anspruch des Christentums, eine Offenbarungsreligion zu sein, verlangt nach einer Klärung dieses so zentralen Konzepts, zumal die jüngere Theologiegeschichte den Offenbarungsbegriff mit dem idealistischen Begriff der Selbstmanifestation bzw. Selbstmitteilung Gottes zu erhellen versuchte, der das Offenbarungsgeschehen eng an das Wesen und die Natur Gottes bindet. Die Vorlesung versucht zum einen die konzeptionellen Voraussetzungen für die Rede von einem sich offenbarenden Gott zu klären, aber auch Offenbarungsbegriffe und Offenbarungsmodelle einer Detailanalyse zu unterziehen, damit sie mit den Anfragen und Einsprüchen der Offenbarungskritik konfrontiert werden können. Neben der Darstellung verschiedener Offenbarungsmodelle (z.B. instruktionstheoretisch versus erfahrungsorientiert, semantisch-hermeneutisch versus phänomenologisch, propositional versus manifestationstheologisch) widmet sich die Vorlesung unter fundamentaltheologischen Gesichtspunkten vor allem den Kriterien für die Glaubwürdigkeit des Glaubens an einen sich in Jesus von Nazareth offenbarenden Gott. Die Vorlesung wird für einen erfahrungsorientierten, inkarnationstheologisch zugespitzten und zeichentheoretisch ausgelegten Offenbarungsbegriff votieren, der Perspektiven für das interreligiöse Gespräch erlaubt.

#### [01051] [Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen](#)

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 10.15–11.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Ausgehend von einer inzwischen gängigen Taxonomie, die zwischen dem klassischen Theismus, dem personalen Theismus und Variationen eines Non-Standard-Theismus (mit durchaus weiter zu unterscheidenden Konzeptionen von Transzendenz und ultimativer Wirklichkeit) differenziert, geht die Lehrveranstaltung den Unterschieden, aber

auch den Überlappungen dieser verschiedenen Gotteskonzeptionen nach, analysiert auf einer meta-theologischen Ebene die Bedingungen ihrer Angemessenheit und erkundet ihre Relevanz und ihre Ausdrucksformen in den religiösen und mystischen Traditionen verschiedener Weltreligionen. Dabei setzt der in der Vorlesung unternommene komparativ-theologische Versuch bei dem Gedanken ein, dass es in begrifflicher Hinsicht nur wenige, motivisch sich auch in unterschiedlichen religiösen Traditionen durchhaltende Grundoptionen gibt, das Absolute zu denken. Geleitet ist der Ansatzpunkt der Vorlesung auch von der Frage, ob das christliche Bekenntnis zum trinitarischen Gott, die angedeuteten unterschiedlichen Grundoptionen konstruktiv in den Gottesbegriff aufnehmen kann.

[01056] ["Blasphemie" bei Thomas Aikenhead und in "Life of Brian"](#) (Seminar)

Sandra Lochbrunner

Zeit: Di., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

Thomas Aikenhead wurde als letzte Person in England aufgrund des Vorwurfs "Blasphemie" zum Tod verurteilt und gehängt. In diesem Seminar wird der Fall Aikenhead einer Analyse unterzogen werden, dergleichen der Film "Life of Brian", welcher den Monty Pythons ebenfalls den Vorwurf, "Blasphemie" begangen zu haben, einbrachte.

[01065] [Wirtschaftsethik](#)

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2 SWS**

Wirtschaftsethische Reflexionen kreisen um den moralischen Wert und die Grenzen des Marktes. Die einen verteidigen den freien Markt als zentrale Form der freiheitlichen und effizienten Koordinierung des Wirtschaftslebens, die anderen wollen ihn einschränken und zähmen, wenn nicht gar „transformieren“, um den vermeintlichen Zwang zu Ressourcenausbeutung, Wachstum und Konkurrenzdenken zu überwinden. Die Digitalisierung verändert die Arbeitsmärkte radikal und schafft neue Formen der „Plattformökonomie“. Welche Orientierung können philosophische Ethik und Katholische Soziallehre hier bieten.

Themen der Vorlesung werden u.a. sein: Zuordnungen von Ökonomie und Ethik; Wettbewerb als Entdeckungsverfahren; Konkurrenz und Kooperation, das Ordnungsmodell der Ökologisch-Sozialen Marktwirtschaft; Sozialstaat; wirtschaftsethische Ansätze der katholischen Soziallehre; die Wirtschaftskritik von Papst Franziskus; anthropologische, theologische und gesellschaftstheoretische Grundlagen der Gerechtigkeit; Umbrüche der Arbeitswelt durch Digitalisierung; die kontroverse Bewertung von Wirtschaftswachstum; Philosophie des Geldes und einer Ethik der Finanzmärkte; Unternehmensethik, Konsumethik.

[01074] [Mystik als Grenzbereich zwischen Philosophie, Spiritualität und Theologie](#)

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **2 SWS**

Mystik versteht sich als die unmittelbare Erfahrung einer Tiefendimension von Sein und Leben, in der die Differenzen und Widersprüche der Welt als Momente einer höheren



Einheit erlebt werden können. Als universale Erfahrungsmöglichkeit steht die Mystik prinzipiell allen Menschen offen und ist daher nicht auf eine bestimmte Tradition, Religion oder Weltanschauung beschränkt. Im Kontext der abendländischen Geistesgeschichte stellte sich aber schon seit der Antike die Frage, wie sich die vielfältigen Formen der mystischen Erfahrung zur rational-intellektuellen Grundbegabung des Menschen verhalten. Im Zusammenhang damit kam es zur Entfaltung einer spezifisch philosophischen Mystik, in der die gedanklich-logische Reflexion selbst als Weg zur mystischen Erfahrung oder als kritische Instanz derselben eingesetzt wurde. In der Vorlesung soll diese Entwicklung anhand exemplarischer Texte von prägenden Gestalten der Tradition philosophischer Mystik nachvollzogen werden: In Rezeption der platonischen Ideenlehre entfaltete der Neuplatoniker Plotin eine Denkstruktur, die Aufstieg und Verinnerlichung als Weg zur Erfahrung einer absoluten Einheit konzipiert. Dieser Ansatz wurde von Augustinus und Dionysius Areopagita im Kontext des christlichen Denkens weitergeführt. Meister Eckhart radikalisiert ihn in seinem Gedanken der spirituellen Armut und an der Schwelle zur Neuzeit personalisiert ihn Nicolaus Cusanus in seiner Idee der Schau des göttlichen Antlitzes. Selbst bei gegenwartsnahen Denkern wie Nietzsche und Heidegger finden sich bedeutsame Spuren dieser Tradition.

#### [01077] Einführung in die Philosophie und Erkenntnistheorie

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Was ist das überhaupt – Philosophie? Am Leitfaden der Bedeutungsgeschichte des Wortes „Philosophie“, seiner ersten Bezeugung und Weiterentwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, will die Vorlesung eine Einführung in die Disziplin geben. Dabei wird sich die Frage, was der Mensch auf welche Weise erkennen kann, als der Motor der Entwicklung erweisen. Spannend bleibt die Frage, wie sich die theoretischen Entwürfe zu ihrer Relevanz für die Existenz und Lebenspraxis verhalten. Die Vorlesung möchte geschichtlich und systematisch an jenen Punkt zurückführen, aus dem nach Platon die Philosophie ursprünglich hervorgegangen ist: „Es ist gar sehr einem Philosophen zu eigen jenes Erleben (pathos), das Erstaunen; es gibt nämlich überhaupt keinen anderen Anfang der Philosophie als diesen“ (Theaitetos 155 d 2f).

#### [01078] Philosophische Ethik

N.N.,

Zeit: Mi., 10.00–11.30 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Hauptströmungen der philosophischen Ethik von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei sollen die Schwerpunkte der philosophischen Ethik hervortreten (Normbegründung, Tugendlehre, Handlungszwecke). Im chronologischen Durchgang der verschiedenen Theorien (Tugendethik, Naturrechtsethik, Pflichtethik, Utilitarismus, usw.) und im Herausarbeiten ihres Widerstreits und/oder ihrer Berührungspunkte werden die Stärken und Schwächen dieser Theorien diskutiert.

[01080] [Thomas von Aquin über die Wahrheit und den Lehrer \(De Ver. q. 1 und q. 11\)](#)

(Lektürekurs)

N.N.

Zeit: Do., 15.15–16.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 127

Belegung: **2 SWS**

Die *Quaestiones disputatae de veritate* gehören zu den früheren Werken des Thomas von Aquin. Namensgebend für das gesamte Werk ist die erste Quaestio mit ihrer berühmten Wahrheitsdefinition: „Wahrheit ist die Angleichung eines Dinges und des Verstandes“. Diese Definition setzt bestimmte Auffassungen von der Wirklichkeit und vom Verstand voraus. De Veritate q. 1 bietet daher auch Theorien über das Sein (Kategorien, Transzendentalien), sowie über den menschlichen Geist (innere Struktur und Tätigkeit). Zu beantworten ist aber auch die Frage nach dem geistigen Grund und Ursprung des Seins. De Veritate q. 11 handelt von der Vermittlung wahren Wissens an andere. In allen diesen Bereichen lässt sich gut beobachten, wie Thomas vornehmlich vom Denken des Aristoteles ausgeht, dieses aber weiterentwickelt und umformt.

[01082] [Thomas von Aquin über die Leidenschaften der Seele](#) (Seminar)

N.N.

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, HS RG 024

Belegung: **2 SWS**

Schon Plato und Aristoteles und später auch die Stoiker beschäftigten sich intensiv mit den menschlichen Leidenschaften/Gefühlen. Dennoch ist die Darstellung der *passiones*, die Thomas von Aquin in seiner *Summa Theologiae* bietet, in ihrer Ausführlichkeit, gedanklichen Tiefe und systematischen Geschlossenheit ohne historisches Vorbild. Nach einem Intermezzo in der Zeit der Aufklärung (z.B. bei Hume) etwas in Vergessenheit geraten, zogen die Gefühle (jetzt als Emotionen) in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erneut das Interesse der Philosophen auf sich. Auch in der Thomas-Forschung wurde ihre Bedeutung neu entdeckt. Im Seminar wird auch die Frage behandelt, ob es Berührungspunkte zwischen dem thomanischen Denken über die Leidenschaften und modernen Theorien über die Emotionen gibt.

[01102] [Erinnerungslernen in der Transformation](#) (Seminar)

Dr. Friederike Eichhorn-Rommel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **2 SWS**

[01109] [Religionsdidaktik 1: Konzeptionelle Entwürfe, religionsdidaktische Prinzipien und Organisationsformen des Religionsunterrichts in der GS/MS/FS](#) (Seminar)

Thomas Fischer

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

[01110] [Reli? Dabei dann aber raus aus der Schule! Religionsunterricht an außerschulischen Lernorten \(mit Exkursionen\)](#) (Seminar)

Thomas Fischer

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **2 SWS**

Besonders wertvolle Unterrichtsimpulse ereignen sich häufig gerade außerhalb der Schule; für den Religionsunterricht eignen sich als außerschulische Lernräume vor allem Kirchen, Kunstmuseen und -ausstellungen, die Natur, ...

Das Seminar erschließt diese Räume für die praxisbezogene Planung von Religionsunterricht auf der Grundlage fachdidaktischer und methodischer Reflexion.

Die Teilnehmer:innen erarbeiten gemeinsam Unterrichtsentwürfe, die praktisch erprobt und evaluiert werden. Hierzu werden auch Exkursionen vor Ort geplant und durchgeführt.

[01132] [DPM \(De Processibus Matrimonialibus\)](#) (Seminar)

Prof. Dr. Elmar Güthoff, Dr. Andrea Michl

Zeit/Ort: Mo., 12.15–13.45 Uhr am 21.10.24, Online

Do., 09.15–18.45 Uhr am 21.11.24 HG, Große Aula

Fr., 09.15–18.45 Uhr am 22.11.24, HG HS B 006

Belegung: **2 SWS**

Seminar wird im Präsenzmodus stattfinden. Die Vorbesprechung findet am Montag, 21. Oktober 2024 um 12 Uhr c.t. online statt!

[01145] [Edition kanonistischer Quellentexte des Mittelalters](#) (Seminar)

Niels Becker

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **2 SWS**

Für die Erforschung der mittelalterlichen Kirchenrechtsgeschichte sind kritische Editionen der relevanten Quellentexte unerlässlich. Doch wie entsteht eigentlich eine kritische Edition? Was ist zu tun, um ein in mittelalterlichen Handschriften überliefertes Werk in eine moderne, wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Textausgabe zu überführen? Welche Kompetenzen sind dafür erforderlich, welche Probleme und Herausforderungen können dabei begegnen und wie lassen sich diese bewältigen? Kurz gefragt: Wie kommt der Text aus der Handschrift ins Buch (bzw. in die Datenbank oder das Internet)? Wer sich für solche Fragen interessiert, ist in diesem Seminar an der richtigen Adresse. Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in die kanonistische Editionspraxis. Die Teilnehmer:innen erwerben zunächst grundlegende Kenntnisse der lateinischen Paläographie und üben das Lesen mittelalterlicher Handschriften. Darauf aufbauend machen sie sich anhand konkreter Beispiele und Übungen mit den wesentlichen Schritten der kanonistischen Editionsarbeit vertraut. Gegen Ende des Semesters sollen die Teilnehmer:innen erste Versuche unternehmen, die erworbenen Techniken selbständig anzuwenden.

[01146] [Biblia Latina: Evangelium secundum Marcum](#) (Seminar)

Niels Becker

Zeit: Di., 8.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **2 SWS**

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam das Evangelium des Markus in der lateinischen Fassung des Hieronymus lesen, übersetzen und diskutieren. Der Evangelientext soll so in der sprachlichen Gestalt erleb- und verstehbar werden, die bis weit in die Neuzeit die Rezeption der Heiligen Schrift geprägt hat.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem nach mehrheitlicher Meinung ältesten der vier Evangelien bietet das Seminar so auch Gelegenheit, vorhandene Lateinkenntnisse aufzufrischen und sich das in der Lehre oft vernachlässigte nachklassische Latein der Bibel und der Kirchenschriftsteller anzueignen.

Ausgewählte Passagen des Textes sollen außerdem direkt in (Digitalisaten von) herausragenden Bibelhandschriften studiert werden (Codex Amiatinus, Lindisfarne Gospels, Alkuin-Bibeln etc.). Dadurch soll zum einen die Fähigkeit zum Lesen mittelalterlicher Handschriften geschult und zum anderen das Bewusstsein für die überragende kultur- und glaubensgeschichtliche Bedeutung der biblischen Textüberlieferung geschärft werden.

[01147] [Meilensteine der Kanonistik: Das Decretum Gratiani](#) (Seminar)

Niels Becker

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Konradstr. 6, HS 208

Belegung: **2 SWS**

Das *Decretum* des Bologneser Rechtsgelehrten Gratian - zweifellos das bedeutsamste Monument der mittelalterlichen Kanonistik - hat die Entwicklung des katholischen Kirchenrechts bis in die Neuzeit entscheidend geprägt. In seinem nach 1139 entstandenen Werk versammelt Gratian eine beeindruckende Fülle von Rechtstexten aus verschiedensten Quellen (Bibel, römisches Recht, Kirchenväter, Konzilsbeschlüsse, Papstbriefe), die er nicht nur thematisch geordnet präsentiert, sondern auch in Form eigener *dicta* kommentiert und interpretiert. Im Seminar sollen sowohl die Entstehung und Überlieferung als auch der faszinierende Inhalt des Dekrets näher untersucht werden. Hinsichtlich der Überlieferung soll vor allem die mehrstufige Entstehungsgeschichte des Textes anhand ausgewählter Handschriften nachvollzogen werden. Inhaltlich wird die Auseinandersetzung mit den Causae 27-36 im Mittelpunkt stehen, in denen Gratian eherechtliche Themen verhandelt, die ihren Widerhall im modernen Eherecht finden (z.B. Frauenraub, Inzest, Prostitution, Ehebruch und Wiederheirat).

Eine der Seminarsitzungen wird von Prof. Anders Winroth (Oslo) unterrichtet werden, der gegen Ende des Semesters im Rahmen eines Austauschprogramms an die LMU kommen wird. Er ist der Präsident des *Stephan Kuttner Institute of Medieval Canon Law* und der führende Experte zur Entstehung und Überlieferung des Dekrets.

[01148] [„Tu es Petrus“ – Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen \(Mt 16,8\) – Das Papstamt im Wandel der Zeit](#) (Seminar)

Aaron Christian Laun

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

„Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.“ (Mt 16,18)

Mit diesem Schriftwort und dem der Schlüsselübergabe an den Apostel Petrus begann die Grundlegung des Petrusamtes, das im Amt des Papstes bis in die Gegenwart fort-dauert. Der Bischof von Rom ist Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, Stellvertreter Christi auf Erden, Gesetzgeber und Richter in einer Person. Doch war das immer

schon so? Von wem leitet sich die Gewalt des Papstes eigentlich ab? Wieso hat der Papst so eine besondere Stellung inne?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen genau jene Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit der biblischen Begründung des Petrusamtes, seine kirchenrechtliche Entwicklung in den ersten Jahrhunderten, den Höhen und Tiefen in Mittelalter und Neuzeit bis hin zur heutigen Ausgestaltung des Papstamtes.

[01158] Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments: Einleitung in die Apostelgeschichte

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Im Rahmen der einführenden Vorlesungen in das Neue Testament wird nun die fünfte historische Schrift des neutestamentlichen Kanons unter die Lupe genommen. Die Zugehörigkeit dieses Buches zur interessanten philologischen Gattung der „Akten“ (=Praxeis), welche auch geschichtliche Züge aufweist, wird uns im Rahmen dieser Vorlesung vor allem beschäftigen. Der sich durch seinen stark historischen Charakter auszeichnende Textbericht von Lukas wird aufgrund inhaltlicher Kriterien, altkirchlicher Aspekte, einführender Komponenten oder exegetischer Konstellationen behandelt, wobei uns die theologischen Merkmale des Textes in einer besonderen, ostkirchlich geprägten Weise beschäftigen werden. Bei der Vorstellung und Analyse der Apostelgeschichte werden insbesondere die spezifisch orthodoxen Ansichten erörtert, die sich von denen der westlichen Bibelwissenschaft deutlich unterscheiden.

[01168] Dogmatik IV: Ekklesiologie in sakramentaler und eschatologischer Perspektive

Prof. Dr. Stefanos Athanasiou

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Mit dem öffentlichen panorthodoxen Diskurs über die strukturellen Voraussetzungen für die Erhaltung der Autonomie und Autokephalie ist in die theologische Debatte der Orthodoxie letzten Endes sowohl die Frage nach ihrem ekklesiologischen Selbstverständnis als auch die Frage nach der Art und Weise wie Synodalität gelebt wird, beinhaltet. Versteht sich die Orthodoxe Kirche als katholische Kirche oder als ein Bund von Nationalkirchen? Die Beantwortung dieser Frage tangiert in diesem Zusammenhang die Sakramentenlehre der Orthodoxen Kirche und das liturgische Selbstbewusstsein. In der Frage über die Kirche und die Sakramente spielt ohne Zweifel die Eschatologie eine wichtige Rolle. Inwieweit ist die Kirche für den Menschen, die Menschheit und den Kosmos ein Ort der «letzten» Hoffnung? Und inwieweit drückt die Kirche durch ihre Mysterien diese Hoffnung aus? Die eschatologische Auffassung ist in diesem Sinne maßgeblich, da hier etwa durch die präsentische Eschatologie diese Hoffnung nicht einfach in eine unbestimmte Zeit verschoben wird, sondern in der Gegenwart erfahrbar werden soll. Die Vorlesung stellt hierbei nicht nur die drei Teilbereiche der Dogmatik einzeln vor, sondern zeigt auch ihre ontologische Zusammengehörigkeit vor.

[01169] [Orthodoxe Anthropologie im Dialog mit der heutigen Zeit](#)

Prof. Dr. Stefanos Athanasiou

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Die Frage danach, was zum Menschen gehört und was Menschsein ausmacht, ist eine Fragestellung, die besonders in der Zeit des Transhumanismus und des Novozäns theologisch nochmals beantwortet werden muss. In der Rede vom *Menschen* stellt sich oft die Frage, inwieweit dieser überhaupt ontologische Rechte besitzt oder nicht. Woraus quillt die Würde des Menschen und was macht seine Menschlichkeit aus? Diese Fragen suchen nach dem tieferen Sinn und der Ontologie des Menschen. Die Vorlesung präsentiert hierbei eine orthodoxe Sichtweise auf das Menschenbild und versucht eine Antwort und Reaktion auf die aktuellen anthropologischen Sichtweisen zu geben.

[01178] [Theologie der Kirchenväter: Patrologie und patristische Literatur \(Apostolische Väter, griechische und lateinische Apologeten\)](#)

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung stellt das literarische Schaffen der wichtigsten Kirchenväter und christlichen Schriftsteller von der apostolischen Zeit bis zum Ende des 3. Jahrhunderts dar. Der historische Kontext ihres Schaffens und ihre theologischen Schwerpunkte werden stets berücksichtigt. Eine allgemeine Einführung in Begrifflichkeit, Inhalte und Methoden der Patrologie eröffnet die gesamte Fragestellung der Vorlesung. Danach werden die wichtigsten christlichen Autoren der postapostolischen Zeit mit ihren Hauptwerken und Intentionen dargestellt. Einen anderen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Vorstellung der Werke bedeutender griechischer und lateinischer Apologeten. Alle diese Theologen der alten Kirche haben auf die umfangreichen Herausforderungen der griechisch-römischen Gesellschaft und Kultur reagiert und haben versucht, den christlichen Glauben mit all seinen Werten in einer Verfolgungszeit zu verteidigen und zu behaupten. Ihre Schriften entstanden somit nicht aus einer persönlichen Intention, literarische Werke zu verfassen, sondern aus der praktischen Notwendigkeit, das Christentum gegen den verfolgenden Staat und gegen häretische Strömungen zu verteidigen. Von ihren theologischen Ansätzen ausgehend, wird die Frage nach dem Selbstverständnis des Christentums hinsichtlich seiner Lehre und seines Ethos damals und heute aufgeworfen, aber auch das Phänomen der in permanenter Konstruktion befindlichen Identitätsbildung des Christentums in religiös pluraler Umwelt berücksichtigt.

[02003] [Einführung in die Systematische Theologie](#)

Prof. Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, S 005

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Gesamtüberblick über die Methoden und grundlegenden Inhalte der Systematischen Theologie. Dazu werden nach den Grundlegungsfragen der Disziplin die zentralen Themen der Dogmatik und der Ethik im Überblick behandelt. Das Ziel der Vorlesung besteht dabei darin, gesicherte Grundkenntnisse zu vermitteln, die sodann entweder im Blick auf die didaktische Aufarbeitung oder die weitere theologische Reflexion vertieft werden können.

[02014] [Die zehn Gebote](#)

Prof. Dr. Martin Arneth

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

Die sogenannten „Zehn Gebote“ bzw. der Dekalog gehören - vor allen Dingen in den durch die christlichen Katechismen (etwa die Martin Luthers) universalisierten und zugespitzten Versionen - seit Jahrhunderten zu den unentbehrlichen Wissensstoffen für die ethisch-religiös reflektierte Lebensführung. In der Vorlesung sollen die beiden alttestamentlichen Fassungen des Dekalogs in Ex 20 und Dtn 5 sowohl in ihren literaturhistorischen als auch religions- und rechtsgeschichtlichen Problemhorizonten analysiert werden. Zu diesem Zwecke führt die Vorlesung zugleich in die Einleitungsprobleme der Tora/des Pentateuch sowie in die Grundzüge der Geschichte Israels ein.

[02018] [Einführung in das Alte Testament](#)

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt mit einem Abriss der Geschichte Israels und einem grundlegenden Überblick über Aufbau und Inhalt der Hebräischen Bibel. Der Hauptteil widmet sich der Entstehung, Komposition und Theologie ausgewählter biblischer Bücher im Licht der Forschungsgeschichte. Auch Fragen einer „Theologie der Alten Testaments“ und der biblischen Hermeneutik werden thematisiert.

[02025] [Einführung in das Neue Testament](#)

PD. Dr. Thomas Knöppler, Heike Köhler

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS R 203

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Aufbau und Inhalt des Neuen Testaments. Dabei werden zentrale historische und theologische Themen und Probleme zur Sprache gebracht. Zu ausgewählten Texten tritt auch die Wirkungsgeschichte in den Blick.

[02029] [Kirche zur Zeit der Reformation \(1500-1600\)](#)

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

Das 16. Jahrhundert ist als „Reformationsjahrhundert“ in die Geschichte eingegangen. Die Vorlesung wird „Reformation“ behandeln – aber nicht nur. Sie wird zusätzlich auch andere wichtige Entwicklungen dieser Zeit ansprechen (etwa die katholische Reform, das Christentum außerhalb Europas oder die Kirchen der byzantinischen Tradition). In diesem Sinne bietet sie mehr als nur traditionelle „Reformationsgeschichte“. Zudem möchte sie die Reformation in ihrer geographischen Breite thematisieren, also nicht nur von Wittenberg, Zürich und Genf sprechen, sondern auch von weniger bekannten Orten in Osteuropa, Skandinavien und im Mittelmeerraum.



[02054] [Gerechtigkeit als biblisches Thema](#) (Seminar)

Prof. Loren Theo Stuckenbruck, Prof. Dr. Kristin Weingart

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

Gerechtigkeit ist ein Thema, das schnell in intensive Debatten führt: Was ist eine gerechte Strafe für ein Verbrechen? Wie steht es um die soziale Gerechtigkeit? Kann es eine (Bibel in) gerechte(r) Sprache geben?

Gerechtigkeit ist in der biblischen Tradition zugleich eine häufig genannte Eigenschaft Gottes. „Gnädig ist JHWH und gerecht“ hält Ps 116,5 fest und wirft damit sogleich weitere Fragen auf: Kann Gott beides zugleich sein? Welche Vorstellungen stehen hinter der Rede vom gerechten Gott? Wie verhält sich die Gerechtigkeit Gottes zur Gerechtigkeit der Menschen? Wer ist denn überhaupt „gerecht“? Wie kann Gott gerecht sein, wenn es in der Welt häufig so ungerecht zugeht?

Im Seminar geht es in der Zusammenschau und im Dialog von alt- und neutestamentlichen Perspektiven um biblische Antworten auf die Frage nach der Gerechtigkeit und damit auch um Impulse für aktuelle Gerechtigkeitsdiskurse.

[02067] [Der Römerbrief](#)

PD. Dr. Thomas Knöppler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Prof. Huber- Pl.2, LEHRTURM HS W 401

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung konzentriert sich auf die wesentlichen Aussagen des Römerbriefs, ohne den Gesamtzusammenhang aus dem Blick zu verlieren. Das besondere Interesse gilt den soteriologischen Aussagen in Röm 3,21 – 6,23.

[02073] [Kirche in der frühen Neuzeit \(17./18. Jh.\)](#)

PD. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

Durch den 30-jährigen Krieg (1618-48) und durch die Neuordnung Europas nach dem Zusammenbruch des napoleonischen Großreiches (1804) sind zwei Eckdaten gegeben, zwischen denen viele wichtige Entwicklungen im Christentum stattfanden, etwa die Barockfrömmigkeit, die Entstehung des Pietismus oder die Auseinandersetzung mit der Aufklärung. Ebenso fällt in diese Zeit die Entstehung neuer Kirchtümer in Übersee (durch Migration oder Mission). In der Vorlesung wird auch das Verhältnis des Christentums zur Kunst der Zeit eine wichtige Rolle spielen (Johann Sebastian Bach, römischer Barock, Goethe – um nur wenige Stichworte zu nennen).

[02081] [Grundbegriffe der Ethik](#)

Prof Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Ethische Kontroversen entzündeten sich in der Regel an einer konkreten Problemlage. Durch die Situation herausgefordert, versucht die ethische Reflexion zunächst, die Verhaltensalternativen zu erheben, ehe sie dann gegeneinander abgewogen werden sollen.



Eine solche Abwägung erfolgt im Rahmen bestimmter Orientierungsmuster, die ihrerseits mit bestimmten ethischen Grundbegriffen verbunden sind: Pflicht, Gebot, Tugend, Verantwortung, Würde sind hier als Beispiele zu nennen. Die Kenntnis solcher Grundbegriffe, die in der Vorlesung vermittelt wird, stellt damit das Handwerkszeug und die Grundlage ethischer Argumentation und Urteilsbildung dar. Sie hilft zudem dabei, die besonderen Akzentsetzungen der verschiedenen ethischen Theorieentwürfe erkennen zu können. Aus diesem Grund ist die Vorlesung auch besonders gut als Einführungs- und Grundlagenveranstaltung für das Fachgebiet der Ethik geeignet.

#### [02085] [Dogmatik VL](#)

Prof. Dr. Jörg Lauster

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr, Beginn: 25.10.

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt die klassischen Themen des christlichen Menschenbildes. Was heißt es, wenn Menschen sich selbst als Geschöpfe Gottes verstehen, die sowohl zur Gottebenbildlichkeit bestimmt sind als auch der eigenen Fehlbarkeit und Sünde erliegen? Die theologische Anthropologie bewegt sich traditionell im Schnittfeld mehrerer Wissenschaften, die sich mit dem Menschsein beschäftigen. Dabei sollen klassische Themen der Anthropologie wie das Leib-Seele-Verhältnis ebenso zu Sprache kommen wie neuere Aspekte zum Identitäts- und Anerkennungsbedürfnis von Menschen.

#### [02098] [Homiletik](#)

Prof. Dr. Christian Albrecht

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Themen und Probleme der Homiletik. Erörtert werden Themen der Geschichte, der Bedeutung und der Gestaltung der Predigt, aber auch Fragen ihres religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontextes.

#### [02108] [Von Seelen-Losen und Lottofeen. Religion und Glücksspiel](#) (Seminar)

Prof. Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit: Mo., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

Die Lotterie verbreitete sich in der Frühen Neuzeit in Europa und wies dabei einen aufschlussreichen Bezug zu Religion und Transzendenz auf. So wurde das Losziehen etwa mit einer Vorstellung von „Schicksal“ konnotiert und mit einer Idee des Gleichmachens, die sonst nur dem Tod zugeteilt wurde, verknüpft. Religiöse Schriften, die gegen das Glücksspiel wetterten, verbanden das Spielen dagegen mit etwas Teuflischem und Dämonischem. Außerdem finden sich verschiedene Zauberpraktiken, um die Auslosung zu beeinflussen und sich das „Glück“ in den staatlichen Gewinnspielen zu sichern. Im Seminar werden wir diesen verschiedenen Verbindungen zwischen Glücksspiel und Religion nachspüren und die damit verbundenen Vorstellungen von Transzendenz ergründen. Wir analysieren Quellen aus der europäischen Neuzeit und fragen nach theoretischen und methodischen Zugängen, um diese zu rahmen und zu analysieren.

[02109] [Von Höllenmaschinen und göttlicher KI. Religion und Technologie](#)

(Blockseminar)

PD Dr. Marie-Therese Mäder

Zeit/Ort: Fr., 16.15–17.45 Uhr am 25.10.2024  
Fr., 14.15–17.45 Uhr am 08.11.2024, Leopoldstr. 13, HS 1212  
Sa., 09.15–12.45 Uhr am 09.11.2024, HG, HS E 210  
Fr., 14.15.–17.45 Uhr am 13.12.2024, Leopoldstr. 13, HS 1202  
Sa., 09.15–12.45 Uhr am 14.12.2024, HG, HS E 210  
Fr., 14.15–17.45 Uhr am 17.01.2025, Leopoldstr. 13, HS 1202  
Sa., 09.15–12.45 Uhr am 18.01.2025, HG, HS E 210

Belegung: **2 SWS**

Die Reformation steht im direkten Zusammenhang mit dem Buchdruck. Der Erfolg von evangelikalen Prediger:innen nutzte die Popularität des Fernsehens. Seit seinen Anfängen verwendet das Kino religiöse Narrative. Die sozialen Medien sind voll von Influencer:innen mit religiösen Botschaften. Die Beispiele zeigen, dass Religionen Kommunikationssysteme darstellen, die in der historischen Welt mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einen Bezug zu Transzendenz herstellen. Dazu werden Medien verwendet, die auf unterschiedlichen Technologien beruhen.

Das Seminar beschäftigt sich mit Technologien, die nicht nur die religiöse Praxis grundlegend veränderten, sondern auch das Religionsverständnis beeinflussten. Anhand von konkreten Beispielen wie zum Beispiel dem Buchdruck, dem Radio und Fernsehen und der Digitalisierung gehen wir der Frage nach, wie Technologie und Religion sich historisch und zeitgenössisch gegenseitig befruchten und gleichzeitig konkurrenzieren. Anhand von Texten, Filmen und Podcasts nähern wir uns dem Thema theoretisch, methodologisch und systematisch an.

[10132] [Political Theology](#) (Englisch)

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Prof. Huber-Pl. 2, LEHRTURM, HS W 401  
Belegung: **2 SWS**

This course examines important topics in the growing discipline of political theology. Carl Schmitt (1888-1985) precipitated a modern debate, which continues, over the dependence of our ostensibly secular political order on older Christian theological ideas. From one perspective, this merely resumed earlier discussions, such as the 17th-century movement called Christian Hebraism, which turned to the Bible and theology for models of how to organize our constitutional and legal systems. We may even look beyond Christianity to the broader historical and anthropological archive represented by other traditions: as Luc de Heusch asserted, "Political science derives from the comparative history of religions." Themes addressed include sacred kingship and its mythological origins; the medieval idea that the king had "two bodies," one natural and the other mystical, immortal, and above the law; the role of violence, particularly sacrifice, in the foundation of political order; the analogy between the exceptional powers of the sovereign, such as the pardon power, and divine grace or the miracle; the contribution of festivals and rites of inversion to the maintenance or overthrow of a political order; early modern debates over the Hebrew Republic or Jewish theocracy in the Bible as a model (or anti-model) for polity; the religious dimensions of political economy, including money and debt; the relationship of the secular idea of a separation of church and state to the older Christian idea of "Two Kingdoms"; and what political theology might look like in non-Christian cultures. We will address a number of important authors in this field, including Carl

Schmitt, Giorgio Agamben, and Ernst Kantorowicz, as well as earlier theorists such as Thomas Hobbes. Lectures will be conducted in English. Written coursework may be submitted in German or English.

## Jura

### [03000] [Deutsche Rechtsgeschichte](#)

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **2 SWS**

### [03015] [Familienrecht](#)

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

### [03016] [Sachenrecht](#)

Prof. Dr. Andreas Spickhoff

Zeit/Ort: Mo., 14.15–15.45 Uhr, wöchentlich, 14.10.2024 bis 03.02.2025,  
HG, HS E 120, Große Aula

Di., 10.15–11.45 Uhr, wöchentlich, 15.10.2024 bis 04.02.2025  
HG, HS A 030, Audi Max

Belegung: **4 SWS**

### [03087] [Völkerrecht I](#)

Prof. Dr. Christian Walter

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

### [03104] [Forensische Psychiatrie](#)

Prof. Dr. Ralf Kölbl

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Nervenklinik, Nußbaumstr. 7, im Großen Hörsaal

Belegung: **3 SWS**

### [7C1111] [Rechtsmedizin für Juristen](#)

Prof. Dr. Jiri Adamec, Prof. Dr. Katja Anslinger, Prof. Dr. Matthias Graw, Prof. Dr. med. Elisabeth Mützel, Prof. Dr. Steffen Pedschus, Prof. Dr. Oliver Klaus Peschel, Prof. Dr. Jutta Schöpfer, Prof. Dr. med. Inga Sinicina, Dr. Olwen Charlotte Groth, Dr. Stephanie Holley, Dr. Liane Paul, Dr. Bettina Zinka, Ina Clasen

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Walther-Straub-Hörsaal, Schillerstr. 53

Belegung: **0 SWS**

## Wirtschaftswissenschaften

### [04013] Investition und Finanzierung (Übung)

Eva Reuthlinger

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr  
Ort: HG, HS Audi Max A 030  
Belegung: **2 SWS**

### [04014] Investition und Finanzierung

Prof. Dr. Ralf Elsas, Eva Reuthlinger

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 030 Audi Max  
Belegung: **2 SWS**

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis in den Bereichen Investitionsentscheidungen von Unternehmen, Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen sowie Kapitalmärkte erlangen. Sie sollen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien im Bereich Corporate Finance und Kapitalmärkte kennenlernen, einordnen und sie auch anwenden können. Die Vorlesung soll einen Überblick geben und Interesse an diesem Themengebiet wecken.

Veranstaltungsorganisation:

Alle Unterlagen und Ankündigungen stehen Ihnen zum Semesterstart im LSF & in **Moodle** zur Verfügung. Der Login in Moodle erfolgt mit der Benutzerkennung. Das Passwort für den Moodlekurs finden Sie in den Organisationslides.

### [04018] BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Andreas Richter, Dr. Johannes Maier

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr, wöchentlich, vom 16.10.2024 bis 29.01.2025  
Mo., 12.15–13.45 Uhr, wöchentlich, vom 21.10.2024 bis 27.01.2025  
Ort: siehe LSF  
Belegung: **2 SWS**

### [04019] Organisationstheorie (englisch)

Prof. Dr. Martin Högl, Marie-Christin Schmid, Izabela Sosnowska, Saskia Hasreiter

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: HG, HS Audi Max A 030  
Belegung: **2 SWS**

Please note:

You have to enroll for this course on Moodle (<https://moodle.lmu.de/>) to get access to all lecture and tutorial materials. Information on the Moodle enrollment can be found in the PDF at the bottom of this page.

All currently available information is provided on Moodle and on this page as well as on the corresponding tutorial's page and will be updated in case of new information, so please make sure to carefully read the provided information!

### [04033] Insurance Management (englisch) (Übung)

Dr. Johannes Maier, Elisabeth Stöckl, Kerry McCabe

Zeit/Ort: Di., 14.15–15.45 Uhr, Prof. Huber-Pl. 2, LEHRTURM HS W 201  
Do. 10.15–11.45 Uhr, Prof. Huber-Pl. 2, LEHRTURM HS W 101  
Belegung: **2 SWS**

This course provides an introduction of the economic foundations of the insurance business. Managerial questions along the value chain of insurance providers will be analyzed. Current developments will be explained and economic interrelation will be discussed. Among the topics to consider are institutional foundations, insurance regulation, insurance distribution as well as current issues like the digital transformation of the insurance sector and the handling of cyber risks.

Main Objectives:

Getting to know the central institutional characteristics of the insurance sector and their implications for its management.

Become familiar with the regulatory framework of the insurance business.

Be aware of key developments and challenges arising from new technologies and risks and their economic significance for the industry.

Course Outline:

Module I: Insurance Demand

Module II: Insurance Supply

Module III: Functions and Ownership

Module IV: Regulation

Module V: Insurance Products and Distribution

Start of the course: 16.10.2024 (lecture) and 22.10.2024 (tutorial).

Moodle Course

This course will take place in person. All course material will be made available via Moodle.

Course Name: Insurance Management WS 24/25

Link: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=35089>

Enrollment: Self-enrollment using the following key: TBA

[04066] [International Human Resource Management](#) (Übung) (englisch)

Prof. Dr. Helene Tenzer

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

The practice course can only be taken in combination with the lecture:

<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=1030163&menuid=&topitem=lectures&subitem=editlecture>

In the practice course, students will analyze and present case studies in small teams. To obtain a slot for a case study presentation, **you have to join the lecture and the practice course on Moodle by Friday, 18 October 2024(12:00 noon)**. Students will be assigned to a case study based on their Moodle course membership.

[04069] [impACTup!: Innovation and Entrepreneurship for Better Futures](#)

(Seminar) (englisch)

Prof. Dr. Jelena Spanjol, Viktoria Unger, Kira Brinkmann

Zeit: Mi. 12.15–13.45 Uhr am 23.10.2024

Mi. 12.15–13.45 Uhr am 29.01.2025

Ort: siehe LSF

Belegung: **4 SWS**

The seminar is an on-demand online course delivered via moodle. The Kick-Off and the Closing session will be held in person.

[04080] [Introduction to AI](#) (Seminar & Proseminar) (englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit/Ort: Fr., 13.00–18.00 Uhr, wöchentlich, vom 18.10.2024 bis 07.02.2025,  
Schellingstr. 3, HS S 005  
Fr., 08.00–18.00 Uhr, wöchentlich, vom 10.01.2025 bis 24.01.2025,  
Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **4 SWS**

In this course, students learn to plan, implement and evaluate AI in applied settings in order to generate value from data for society, corporations and individuals. This serves the pressing need of firms to improve their efficiency – such as customer satisfaction, competitive advantage – by leveraging the growing amounts of structured and unstructured data.

[04097] [Human Resource Management](#) (Hauptseminar) (englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller, Felix Bölingen

Zeit/Ort: Di., 14.15–16.45 Uhr am 22.10.2024, Kick-Off: room E006,  
Kaulbachstr. 45, ground floor  
Fr., 10.15–12.45 Uhr am 25.10.2024, Kick-Off: room 211b,  
Ludwigstr. 28, front building; 2nd floor

Belegung: **4 SWS**

The seminar is offered every semester with changing content focus. As an introduction, general requirements of scientific work are discussed and put into practice by students. For any questions concerning the course please contact: Felix Bölingen ([boelingen@lmu.de](mailto:boelingen@lmu.de))

[04101] [Information and Insurance](#) (Hauptseminar) (englisch)

Prof. Dr. Andreas Richter, Kerry McCabe

Zeit/Ort: Di., 10.00–12.00 Uhr am 15.10.2024, Schackstr. 4, HS 413  
Do., 08.00–16.00 Uhr am 12.12.2024, Schackstr. 4, HS 314  
Fr., 08.00–16.00 Uhr am 13.12.2024, Schackstr. 4, HS 314

Belegung: **4 SWS**

#### Course Description & Main Objectives

The seminar focuses on problems that arise from asymmetric information between insurance companies and insureds, such as moral hazard, adverse selection and insurance fraud. Further topics include risk perception, insurance demand as well as topics related to the digitization in the insurance industry. The participation in the seminar includes the presentation of a written home assignment and taking part in discussions during joint sessions, where all topics will be discussed with active involvement of the participants. Scientific research and writing strategies will be conveyed to help participants learn to solve a scientific problem by reading up on relevant literature.

#### Qualification

The successful participation in this seminar qualifies for writing a bachelor thesis at the Institute for Risk Management and Insurance.

[04115] [Management & Strategy \(ehem. Basic Topics in Leadership, HR and International\)](#) (englisch)

Prof. Dr. Martin Högl, Prof. Dr. Ingo Weller, Prof. Dr. Helene Tenzer, Luca Haaks, Alejandro Hermida Carrillo, Birke Laubinger, Sebastian von Beck, Melissa Brunner

Zeit/Ort: Mi., 10.15–11.45 Uhr, wöchentlich, vom 16.10.2024 bis 29.01.2025

HG, HS B 106

Mi., 10.15–11.45 Uhr, wöchentlich, vom 16.10.2024 bis 29.01.2025

HG, HS M 014

Fr., 13.00–17.00 Uhr, Einzel am 31.01.2025, HG, HS B 201

Belegung: **2 SWS**

#### Course Description & Main Objectives

This course, jointly organized by Professors Claussen, Högl, Kretschmer, Tenzer and Weller, provides essential basic knowledge for Master students in “Management and Strategy”.

It consists of two parts, where the second part is organized in two parallel tracks.

The first part (“Introduction”), taught by Professor Weller, provides an overview of the field of management and strategy, using “Coleman's Boat” as a heuristic for understanding how people and organizations relate to each other. Special attention will be given to the role of context (e.g., regulatory environment, labor market, organizational culture, incentive structure) on individuals’ decisions and behaviors; and to the opportunities and challenges that arise when different agents (e.g., individuals, units) are required to work together to create value. The Introduction prepares students for the second part, where they can choose between two parallel tracks: Track #1 (“Leadership and International Management”) primarily takes a micro perspective, studying the behavior of individuals and teams. Track #2 (“Strategy”) takes primarily a macro perspective, studying the behavior of firms.

Track #1: The Leadership and International Management track, taught by Professors Högl and Tenzer, explores selected topics of human behavior within organizational contexts, emphasizing key aspects of leadership, teamwork, creativity, innovation, change, and sustainability. It also examines cultural and institutional frameworks in global management, analyzing the impact of diversity on communication, leadership and knowledge sharing in multinational corporations.

Track #2: The Strategy track, taught by Professors Claussen and Kretschmer, addresses the question of how firms can implement strategies to create and sustain a competitive advantage. We introduce students to strategy-related theories and apply them to real-life examples especially from technology-intensive industries. We define concepts of competitive advantage and present strategies for firms to achieve and maintain it. Students will learn to analyze the external and internal environment and how functional-level, business-level and corporate-level strategies can shape firm performance.

Note that a decision between Tracks #1 and #2 is mandatory. After the Introduction, students must choose only one of the two tracks. The tracks will run in parallel.

#### **Registration**

You have to register for this course by 24.10.2024 by mail to Sebastian von Beck (beck.sebastian@lmu.de).

[04116] [Management & Strategy \(ehem. Basic Topics in Leadership, HR and International\)](#) (Übung) (englisch)

Prof. Dr. Martin Högl, Prof. Dr. Ingo Weller, Prof. Dr. Helene Tenzer, Luca Haaks, Alejandro Hermida Carrillo, Birke Laubinger, Sebastian von Beck, Melissa Brunner

Zeit/Ort: Mo., 12.15–15.45 Uhr, wöchentlich, vom 21.10.2024 bis 03.02.2025  
HG, HS A 022

Mo., 12.15–15.45 Uhr, wöchentlich, vom 21.10.2024 bis 03.02.2025  
HG, HS A 017

Belegung: **4 SWS**



You have to register for this course by 24.10.2024 by mail to Sebastian von Beck ([beck.sebastian@lmu.de](mailto:beck.sebastian@lmu.de)).

[04137] [Advanced AI in Businesses and Organizations](#) (Seminar & Proseminar)  
(englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit: siehe LSF

Ort: Online

Belegung: **4 SWS**

In this online course, students will implement an advanced machine learning project. The machine learning project should be of value to the decision-making in businesses, organizations, and society. This is an advanced course for specialization. All relevant information, incl. Zoom links will be published via Moodle. Moodle self enrolment, enrolment key: **AI\_advanc3d**.

In this course, students will implement an advanced machine learning project. The machine learning project should be of value to the decision-making in businesses, organizations, and society.

[04144] [CSR and HRM: Responsible People Management](#) Seminar (englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller, Dr. Steffen Burkert

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 207

Belegung: **2 SWS**

Sustainability is one of the biggest and most important challenges of today, leaving footprints in our daily lives, consumption choices, voting behavior, mobility, but also in how we work and think about work, and in the future of businesses more generally. Management scholars have long neglected the sustainability challenge. However, in recent years a large and powerful literature on “corporate social responsibility” (CSR) that embraces sustainability questions has emerged. CSR literature has led to fruitful debates about alternative modes of governance, leadership and people management.

In this class, we take both macro-level views on CSR, firm strategy, corporate governance, and HR, involving broader institutions and agents like laws and standards, stakeholders and consumers; as well as a micro foundational view of CSR by incorporating employee and stakeholder attitudes, behaviors, and performance. Specifically, we address the following questions:

How does CSR embrace the HR/people management context?

How do CSR and responsible people management practices interact with society and societal outcomes?

How does CSR (and responsible people management) influence a firm’s bottom line?

How does CSR influence employee-based outcomes (such as job choice, satisfaction, commitment, performance, etc.)?

How can traditional HR practices and processes (like employer branding and pay) be aligned with CSR or redesigned for CSR?

How do crises (e.g., the COVID pandemic) speak to CSR and responsible people management practices?

This seminar is a readings and discussion class, with a strong focus on paper readings, interactive discussions, and real world cases and examples to deepen the readings and discussions. Students are expected to actively prepare for class and to actively participate.



[04159] [Research in AI and Management](#) (englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit: Do., 12.00–13.30 Uhr am 17.10.24, 24.10.24, 31.10.24, 07.11.24, 14.11.24,  
21.11.24, 28.11.24, 16.01.25, 23.01.25, 06.02.25  
Do., 18.00–19.30 Uhr am 05.12.24, 12.12.24, 30.01.25  
Do., 17.30–19.00 Uhr am 09.01.25

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

- The course gives an overview of current trends in AI research.
- This is an online course via Zoom. The Zoom links for all sessions will be made available through Moodle.
- Moodle self enrolment, enrolment key: AI\_r353arch
- Official registration via LSF
- 3 ECTS

[04185] [Digital Innovation](#) (Seminar) (englisch)

Prof. Dr. Johann Joachim Kranz, Isabel Bienfuß

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof. Huber-Pl. 2, LEHRTURM HS V 005

Belegung: **4 SWS**

[04196] [Digital Responsibility and Sustainability](#) (Seminar & Proseminar) (englisch)

Prof. Dr. Johann Joachim Kranz, Dr. Anne Ixmeier, Franziska Wagner

Zeit: Di., 14.15–16.45 Uhr, Einzel am 15.10.24,  
Mo., 14.15–16.45 Uhr, Einzel am 18.11.24  
Do., 09.15–12.45 Uhr, Einzel am 23.01.25  
Mo., 14.15–16.45 Uhr, Einzel am 27.01.25

Ort: Ludwigstr. 28, HS VG 221B

Belegung: **6 SWS**

The course "Digital Responsibility and Sustainability" provides a comprehensive exploration of the environmental, social, and ethical aspects of digital technologies. It explores the intersection of digital technology, sustainability, and responsibility and examines how digital advancements can be leveraged to address environmental and social challenges, while also considering the ethical implications and responsibilities associated with the use of technology.

Through case studies with project partners, students will analyze and assess sustainable digital practices and collaborate on solutions to sustainability and responsibility challenges.

The course equips students with the knowledge and skills to navigate the digital landscape responsibly, advocating for sustainable practices and contributing to a more ethically conscious digital society. With the practice-oriented approach of the course, students will develop a comprehensive understanding of the opportunities and complexities in creating a sustainable and responsible digital future.

[04210] [AI for Managers](#) Vorlesung und Übung (englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit/Ort: siehe LSF

Belegung: **4 SWS**

In this course, students learn to plan, implement and evaluate AI in applied settings in order to generate value from data for society, corporations and individuals. This serves the pressing need of firms to improve their efficiency – such as customer satisfaction, competitive advantage – by leveraging the growing amounts of structured and unstructured data.

[05001] **Grundlagen der VWL 1**

Prof. Dr. Claudia Steinwender

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 030 Audi Max

Belegung: **2 SWS**

Moodle: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=29615>

Key: GVWLeins

[05017] **Mikroökonomie 1**

Prof. Dr. Monika Schnitzer

Zeit/Ort: Di., 14.15–15.45 Uhr, wöchentlich, vom 15.10.2024 bis 04.02.2025,  
HG, HS E 120 Große Aula

Mi., 08.15–09.45 Uhr, wöchentlich, vom 16.10.2024 bis 05.02.2025,  
HG, HS A 030 Audi Max

Belegung: **4 SWS**

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in der es insbesondere um die Mikroökonomie geht. Die Mikroökonomie beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.

Gliederung:

1. Einführung
2. Ein einfaches Marktmodell
3. Rationales Konsumentenverhalten
4. Nutzenmaximierung
5. Nachfrage
6. Konsumentenrente, Produktion
7. Kosten, Angebot bei vollkommenem Wettbewerb
8. Gleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz
9. Externe Effekte und öffentliche Güter
10. Monopol
11. Spieltheorie
12. Oligopoltheorie

## Geschichts- und Kunstwissenschaft

### [09002] [Das römische Reich im 1. Jahrhundert n. Chr.](#)

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **2 SWS**

Mit Blick auf die historische Entwicklung des Imperium Romanum im 1. Jh. n. Chr. wird in der Etablierung des Prinzipats sowie in die Gesellschaft der römischen Kaiserzeit eingeführt.

### [09008] [Geschichte Bayerns und Frankens im Spätmittelalter](#)

Prof. Dr. Dieter Weiß

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Die Überblicksvorlesung behandelt die Zeit vom Beginn der Herrschaft Kaiser Ludwigs des Bayern als bayerischer Herzog bis zum Landshuter Erbfolgekrieg und zur Vereinigung Ober- und Niederbayerns zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Geschichte der fränkischen Territorien wird ebenfalls vom Anfang des 14. Jahrhunderts bis zum Ausbruch der Reformation vorgestellt. Neben der politischen soll auch die Kirchen-, Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte berücksichtigt werden.

### [09009] [Quelleneditionen im digitalen Zeitalter – Zwischen Tradition und Legitimationszwang](#)

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **2 SWS**

Die Quelleneditionen fast aller geisteswissenschaftlichen Fächer stehen zunehmend unter Legitimationszwang, da die Erstellung von Editionen in der Regel zeitlich und damit auch finanziell sehr aufwendig ist. Darüber hinaus wird die Herangehensweise an historische Quellen und die Anfertigung von Editionen auch massiv durch die Entwicklungen auf dem Feld der Digital Humanities beeinflusst.

Die Lehrveranstaltung will in Form einer Ringvorlesung eine Reihe von laufenden Editionsprojekten aus verschiedenen geisteswissenschaftlichen Fächern (Germanistik, Altertumswissenschaft, Mediävistik etc.) vorstellen. Dabei sollen insbesondere die jeweils verschiedenen Anforderungen an die betreffenden Editionen, deren Zielpublikum und die Heranziehung der Digital Humanities berücksichtigt werden. Das genaue Programm wird vor Semesterbeginn an dieser Stelle noch bekanntgegeben.

### [09010] [Geschichte des Königreichs Frankreich. 500–1250](#)

PD Dr. Nils Bock

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Frankreichs vom Früh- bis zum Ende des Hochmittelalters. In dieser Veranstaltung wird die traditionelle Vorstellung von der frühmittelalterlichen Geschichte Frankreichs als gewalttätig und chaotisch

hinterfragt. Stattdessen stehen Formen der Rechtssicherheit und Herrschaftskontrolle im Vordergrund. Dabei werden wir entdecken, wie das 11. bis 13. Jahrhundert von einem beeindruckenden Wirtschaftswachstum und der Entwicklung neuer politischer Strukturen geprägt war. Diese Veränderungen führten zu einer Rezentralisierung der Machtausübung und zur Bildung eines Europas der Königreiche und Fürstentümer. In dieser Zeit konnten sich Städte als neue Machtzentren etablieren und strebten nach Autonomie oder sogar Unabhängigkeit vom französischen König. Besonders spannend ist das Königreich Frankreich als Untersuchungsfeld für die Anfänge des modernen Staatsaufbaus in Europa. Gemeinsam werden wir untersuchen, wie sich diese frühen staatlichen Strukturen entwickelten und welche Auswirkungen sie auf die weitere Geschichte hatten.

[09011] [Die Karolinger: Eine europäische Dynastie und die Welt des Frühmittelalters](#)

PD Dr. Tobias Daniels

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 006  
Belegung: **2 SWS**

Groß, fromm, kahl, dick, blind, stammelnd, einfältig – deutsch, französisch...? Mit diesen und noch mehr Beinamen und Attributen sind männliche Angehörige des erweiterten Familienkonglomerats der Karolinger verbunden worden. Sie sollen Europa geformt haben, sie schrieben Kapitularien, zogen von Pfalz zu Pfalz, entsandten Boten, gründeten Klöster, förderten Gelehrte, lebten in Polygamie, Kalifen schenkten ihnen Elefanten. Ihre Dynastie steht für ein Großreich, das den Aufbruch in ein christlich geprägtes europäisches Mittelalter eingeläutet habe. Insbesondere Karl der Große ist je nach Sichtweise als „Vater Europas“ oder „Heiliger Barbar“ noch immer eine prägende Figur, ein Erinnerungsort. Wie können wir heute diese prominente Dynastie in der Welt des Frühmittelalters verorten und ihre nachhaltige Bedeutung verstehen? Die Vorlesung gibt einen Überblick im Spiegel der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, unter Berücksichtigung von Themen wie Herrschaft, Familie, Wirtschaft, Politik, Kirche und Papsttum, Kunst und Kultur, auch der so genannten Karolingischen Renaissance.

[09019] [TUM Technikgeschichte](#)

N.N.

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Marsstr. 20–22, Raum 605  
Belegung: **2 SWS**

Um die Wende zum 19. Jahrhunderts beginnt eine neue historische Epoche: die Moderne. Geprägt ist die Moderne im 19. Jahrhundert von einer bisher nie dagewesenen Geschwindigkeit des gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Wandels sowie durch Wachstum von Bevölkerung, Industrie und Wirtschaft. Die Selbstbeschreibungen von Gesellschaften, ihre Beziehungen zu Raum und Zeit und das Verhältnis zu Natur und Technik ändern sich. Die Moderne ist für uns eine bedeutende Epoche, weil sie in die Gegenwart reicht. Die Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Technik, der im Wintersemester als Geschichte der Technik im 20. Jahrhundert fortgesetzt wird.

[09021] [The Global History of East-Central and Southeast Europa](#) (englisch)

Prof. Dr. Máté Rigó

Zeit: Di., 11.15–12.45Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 185

Belegung: **2 SWS**

This lecture course concentrates on the embeddedness of European societies in global economic and political processes, with a concentration on East-Central and Southeast Europe. We will tackle environmental, economic, and political processes such as climate change, colonialism, global trade, and global wars, focusing on the late 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> centuries. How did Mediterranean and Atlantic trade influence the history of Europe's East, and how did people from this region become embedded in colonialism? Why did socialist states of the Eastern Bloc become emerge as actors in the global economy despite the Iron Curtain? These are some of the questions that these weekly English-language lectures will touch on, with the help of films, archival sources, and secondary literature.

[09025] [Welt- und Menschenbilder der Moderne](#)

Prof. Dr. Alexander Engel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG HS M 218

Belegung: **2 SWS**

Angesiedelt an den Schnittflächen von Kulturgeschichte, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Ideengeschichte und politischer Geschichte fokussiert diese Vorlesung auf zeitgenössische Auffassungen und Sichtweisen in verschiedenen Feldern, die für das Zeitalter der Moderne prägend waren: von der ‚Verzeitlichung‘ der Welt und dem Konzept des ‚Fortschritts‘ über technologische, wissenschaftliche, künstlerische Paradigmen bis hin zur Idee des aufgeklärten und freien Menschen, bei gleichzeitig zunehmender Postulierung einer hierarchischen Rollenverteilung von Mann und Frau und der Hochkonjunktur von Rassismus und Nationalismus im Zeitalter von Kolonialismus und Imperialismus.

[09027] [Ach, Europa! Eine Problemgeschichte der Gegenwart.](#)

Prof. Dr. Anne Friedrichs

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG HS A 240

Belegung: **2 SWS**

In den vergangenen zwei Jahrzehnten stand Europa vor einer Vielzahl von Problemen, wenn man den Ansichten vieler Beobachterinnen und Beobachtern folgt. Zu den als krisenhaft empfundenen Entwicklungen gehören der Umgang mit Flucht und Migration, Umweltschutz und Klimawandel, Finanzkrise und Wettbewerbsfähigkeit, der Aufstieg des Populismus, die russische Invasion der Ukraine und der Konflikt im Nahen Osten. Diese Problematisierungen sind häufig weder neu noch auf Europa als gegenwärtigen und historischen Raum beschränkt. Die Vorlesung nimmt drei Blickwinkel auf Europa und die aktuellen Verhandlungen seiner „großen Probleme“, Chancen und Faszinationen ein. Sie blickt erstens auf die Entstehung und Veränderung von Krisendiagnosen auch über politische Strukturbrüche wie 1917/29, 1945/48, 1968 und 1989/91 hinweg. Sie fragt zweitens nach den Wirkungen der Problemdefinitionen auf die europäischen Gesellschaften und ihre lokalen Repräsentationspraktiken. Schließlich diskutiert sie, wie sich verschiedene Zukunfts- und Gegenwartsentwürfe selbst historisieren lassen. So leistet die Veranstaltung auch einen Beitrag zur Historisierung aktueller, universaler

und partikularer Streitfragen: etwa über die Grundlagen einer europäischen Gemeinschaft, wirtschaftliche und ökologische Risiken sowie Menschenrechte.

[09028] [Von Amsterdam bis Kaifeng: Globalgeschichte der Juden, 1492–1791](#)

Prof. Dr. Philipp Lenhard

Zeit: Di., 10.15–11.45Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt die frühneuzeitliche Geschichte der Juden zwischen der Vertreibung der Juden aus Spanien (1492) und der Emanzipation der Juden (1790/91) im Zuge der Französischen Revolution aus globalgeschichtlicher Perspektive. Auch in der jüdischen Geschichte bildet die Frühe Neuzeit eine eigene Epoche zwischen dem Mittelalter und der Neuzeit, die bestimmte Merkmale aufweist. Im Kontext des aufkommenden Merkantilismus und des europäischen Kolonialismus, aber auch infolge von Vertreibung und Gewalt entstanden zahlreiche neue jüdische Ansiedlungen in der ganzen Welt. Durch neue Seewege, Innovationen im Verkehrswesen und den Ausbau von Straßen nahm die Mobilität und der Austausch zwischen den einzelnen Gemeinden zu. Die Autonomie der jüdischen Gemeinden ging oft sehr weit, gleichzeitig geriet aber auch die rabbinische Autorität in eine tiefgreifende Krise. Durch die Erfindung des Buchdrucks fand eine regelrechte Wissensrevolution statt und das jüdische Curriculum wurde zunehmend durch säkulare Wissenschaften erweitert. Es war eine Zeit, in der die Grundlagen der Aufklärung gelegt wurden und gleichzeitig mystische Bewegungen wie Sabbatanismus und Chassidismus entstanden. Und es war eine Epoche, in der die Frage, was jüdisch ist, neu verhandelt wurde. Geographisch gesehen befasst sich die Überblicksvorlesung mit so unterschiedlichen Orten wie Amsterdam und Vilnius, London und Prag, Venedig und Bordeaux, Smyrna und Frankfurt, New York und Recife, Safed und Kaifeng

[09395] [Einführung Epoche I \(Mittelalter\)](#)

N.N.

Zeit: Di., 14.15–15.45Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Anhand exemplarischer Hauptwerke wird ein erster Überblick über wichtige Werkgruppen, prägende Epochen und wesentliche Phänomene mittelalterlicher Kunst in ihren verschiedenen Gattungen angeboten: Architektur, Bildhauerkunst (hier auch Schatzkunst) und Malerei von 500 bis 1450. Über einen vor allem analytischen Ansatz werden die Anfänger im Studium der Kunstgeschichte auch an wichtige Begriffe der Fachterminologie herangeführt und an Methoden, die visuelle Evidenz mittelalterlicher Kunstwerke kognitiv zu fassen.

[09402] [München um 1900: Lebensreform, Jugendstil, Avantgarde](#)

Prof. Dr. Hubertus Kohle

Zeit: Do., 14.15–15.45Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

[09403] [Wohnen von der Antike bis zur Gegenwart](#)

PD Dr. Matteo Burioni

Zeit: Mi., 14.15–15.45Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet einen Überblick zum Wohnen. Innenraumdekoration in Form von Wand- und Deckenmalerei ist dabei als Thema leitend. Vom antiken Atriumhaus, der Villa und dem antiken Mietshaus über die Burg zum höfischen Appartement bis zur Wohnmaschine werden die Epochen abgesprochen. Bürger- und Bauernhäuser werden berücksichtigt. Die Vorlesung steht im Zusammenhang mit dem Seminar von Stephan Hoppe "Wohnen im Bürgerhaus, Mietshaus und Schloss in der Vormoderne", kann aber auch als Einführung in die Kunstgeschichte belegt werden. Berühmte Künstler, Orte und Werke kommen natürlich vor.

[09404] [Baukunst der Frühen Neuzeit: Barock und Klassizismus](#)

Prof. Dr. phil. Steffen Krämer

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **SWS 2**

[09405] [Einführung in die islamische Kunstgeschichte bis 1750](#)

Prof. Dr. Ilse Sturkenboom

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine chronologisch und geografisch eingeteilte Einführung in die islamische Kunstgeschichte von den Anfängen des Islams im 7. Jahrhundert bis zu der vormodernen Zeit um 1750. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf den sogenannten Kernländern, etwa von der Iberischen Halbinsel bis nach Indien und Zentral Asien. Ziel dieser Vorlesung ist es, Studierenden mit den Charakteristiken der Architektur, Buchkunst, Malerei und Kleinkunst der besprochenen Orte und Dynastien vertraut zu machen. Zu dem bekommen Studierende Einblicke in aktuellen Forschungsfragen und Herangehensweisen.

Begleitend zu dieser Vorlesung findet ein Seminar (Nummer 09401, mittwochs von 12 bis 15 Uhr angeboten von Prof. Dr. Charlotte Bank) statt, das Studierenden die Möglichkeit bietet, das erlernte in Kontext zu setzen und anzuwenden. Für Winter Semester 2025/26 ist eine weiterführende Vorlesung geplant, die die Kunst der islamischen Welt von 1750 bis in die Gegenwart abdecken wird.

[09406] [A Hidden Abode? Digital Production in Contemporary Art](#)

Prof. Dr. Boris Cuckovic

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 41, HS C 123

Belegung: **2 SWS**



[09407] [Cristóbal Balenciaga und Yves Saint Laurent – Modekonzepte und Einflüsse](#)  
(Seminar)

Prof. Dr. Michaela Braesel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Das Seminar möchte die Auseinandersetzung mit formalen Auffassungen und das innovative Fortsetzen handwerklicher Traditionen in der Mode der 1950er Jahre aufzeigen. Am Beispiel dreier bedeutender Modeschöpfer der Zeit - Christian Dior, Cristóbal Balenciaga und Pierre Balmain - soll eine Auseinandersetzung mit ihren ästhetischen Positionen und Themen im Kontext der Zeit erfolgen. Es wird um den Umgang mit den Einflüssen durch Natur, Architektur und Kunstgeschichte gehen. Zudem wird exkursartig ein Ausblick auf die Inspiration jüngerer Designer durch bestimmte Ideen dieser Moderschöpfer erfolgen. Das grundlegende Anliegen ist es, spezifisch kunsthistorische Analyseverfahren für den Umgang mit Mode zu entwickeln, die auf der kunsthistorischen Methodik aufbauen.

[09415] [Einführung Epoche III \(Moderne und Gegenwart\)](#)

Prof. Dr. Sophie Antonia Junge

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS Große Aula E 120

Belegung: **2 SWS**

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung "Einführung Epoche III (Moderne/Gegensart)" von einem Propädeutikum [mehrere Termine zur Auswahl] begleitet wird. Beide Veranstaltungen (Vorlesung + Propädeutikum) werden durch eine gemeinsame Klausur in der letzten Vorlesungswoche abgeschlossen. [Dies gilt auch für ERASMUS- und Programmstudierende.] Beachten Sie bitte auch das Zusatzangebot der studentischen Tutorien! Hier werden die Inhalte der Vorlesung noch einmal vertieft.

[09488] [Musik und Kalter Krieg](#)

Prof. Dr. Hartmut Schick

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2 SWS**

Der gut 50 Jahre andauernde Kalte Krieg war nicht nur ein geopolitischer Konflikt zwischen den Supermächten USA und Sowjetunion, sondern ein globales Ereignis, das mit zahlreichen militärischen Auseinandersetzungen in der Dritten Welt einherging. Wie die jüngere historische Forschung darüber hinaus betont, spielte Kultur eine zentrale Rolle im Wettstreit der ideologischen Systeme von West und Ost. Entgegen der Vorstellung einer vollkommenen Abschottung zwischen den westlichen Staaten und den Ländern des Ostblocks, wie sie die Metapher des „Eisernen Vorhangs“ suggeriert, fand ein reger kultureller Austausch statt, wie die diplomatischen Missionen von Musikerinnen und Musikern, Orchestern, Balletts und anderen künstlerischen Gruppen und Akteuren zeigen. Die Vorlesung entwirft eine politische Musikgeschichte des Kalten Kriegs, die aktuelle historische und musikwissenschaftliche Forschungsfelder vorstellt. Sie thematisiert dabei sowohl neue Musik bzw. die musikalische Nachkriegsavantgarde als auch Filmmusik, populäre Musik und Jazz. Gleichzeitig soll es um eine methodische Reflexion verschiedener (musik)historiographischer Ansätze gehen – von der marxistischen Musikgeschichtsschreibung über Richard Taruskins *Oxford History of Western Mu-*



sic (2005), die den Kalten Krieg als zentrale Periode der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts behandelt, bis hin zur neueren transnationalen Geschichte, die über die Grenze von Nation und Nationalstaat hinausgehende Austauschprozesse und Verflechtungen untersucht, welche die globale Zirkulation von Kultur, Musik, Menschen und Ideen erhellen..

[09489] [Die Musik von Béla Bartók](#)

Prof. Dr. Hartmut Schick

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Der ungarische Komponist Béla Bartók (1881-1945) gehört neben Igor Strawinsky und Arnold Schönberg zu den wichtigsten Begründern der Neuen Musik und Protagonisten der "Klassischen Moderne". Auch wenn Bartók keine eigentliche Schule begründet hat und obwohl er in seiner bescheideneren Art ein schlechter Propagandist seiner selbst war, erzielte sein Werk doch eine weitreichende Geschichtswirkung, weit über die von ihm stark geprägten ungarischen Komponisten (namentlich Ligeti und Kurtág) hinaus. Es fasziniert durch seinen besonderen intellektuellen Anspruch, seine unmittelbare Sinnlichkeit und eine kompositorische Qualität, in der man die spezifischen Stärken der Musik von Schönberg und Strawinsky vereinigt finden kann: durch die Verbindung von an Beethoven geschulter musikalischer Logik und Stringenz mit sinnlicher Fasslichkeit und lebhaftem Interesse an dem Erneuerungspotential, das die schriftlose Musik von Ethnien außerhalb Mitteleuropas für die artifizielle Musik enthält. Eindrucksvoll ist die Vielzahl neuer Lösungen, der Musik auch ohne Zentrierung in einer Tonart und ohne Funktionsharmonik Kohärenz und Logik im Verlauf zu geben.

Die Vorlesung, die sich für Studierende aller Semester eignet, sofern sie Freude an der Arbeit mit Partituren haben, legt den Schwerpunkt auf Bartóks Instrumentalwerk - bei dem Kenntnisse der ungarischen Sprache nicht notwendig sind - und geht im wesentlichen chronologisch vor, in Korrelation zur Biographie des Komponisten. Den roten Fäden werden dabei die in vieler Hinsicht jeweils exemplarischen sechs Streichquartette abgeben, hinzu kommen ausgewählte Klavierwerke und weitere Kammermusik (z.B. das gerade noch spätromantische Klavierquintett) sowie Orchesterwerke wie das 1. Violinkonzert und die "Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta". Dabei soll auch deutlich werden, welche Rolle Bartóks musikethnologische Forschungstätigkeit im osteuropäischen und nordafrikanischen Raum für sein Komponieren spielte, und evtl. ein Seitenblick auf Bartóks Freund und Mitstreiter Zoltán Kodály vorkommen.

Hauptfach-Studierende legen die Modulprüfung mit Referat und Hausarbeit in einem Seminar des Moduls ab; Studierende im MA-Profilbereich können eine Klausur (bestanden/nicht bestanden) absolvieren.

[09494] [Theaterarbeit heute](#)

Dr. Rasmus Cromme

Zeit/Ort: Di., 14.15–15.45 Uhr, wöchentlich, 15.10.2024 bis 04.02.2025,  
Schellingst. 3, HS S 001

Mo., 11.00–14.00 Uhr, Einzel am 10.02.2025,  
Theresienstr. 39, HS Arnold Sommerfeld B 052

Mo., 12.00–13.30 Uhr, Einzel am 10.02.2025,  
Theresienstr. 39, HS Constantin Carathéodory B 051

Belegung: **2 SWS**

Die deutschsprachige Theaterlandschaft ist einzigartig in ihrer ästhetischen Vielfalt und organisatorischen Komplexität. In dieser Vorlesung sollen daher eine Annäherung an „das“ Theater als Institution und eine Reflexion seiner Bedingungen und Setzungen unternommen werden. Im Mittelpunkt stehen die organisatorischen und inhaltlichen Strukturen verschiedener Theaterformen, die theatergeschichtlichen und kulturpolitischen Kontexte sowie die künstlerischen und technischen Arbeitsprozesse mit ihren zahlreichen Arbeitsbereichen und Berufsbildern. Dabei werden Entstehungsprozesse von Inszenierungen von der Textproduktion bis zur Premiere nachgezeichnet und zwischen verschiedenen Organisationsformen (z. B. Freie Szene, Opernhaus, Stadttheater) verglichen, Themenbereiche und Tätigkeitsfelder wie Theater und Inklusion, Theater und Vermittlung werden reflektiert. Die Vorlesung wird dabei im engen Dialog mit Vertreter\*innen aus der Theaterpraxis – Dramaturg\*innen, Regisseur\*innen, Autor\*innen, Bühnenbildner\*innen, technischer Leiter\*innen u. v. m. – stehen. Diese Gäste berichten unmittelbar aus der praktischen Theaterarbeit und geben gleichzeitig Einblick in die Münchener Theaterszene.

#### [09500] [Ringvorlesung Theatergeschichte bis 1900](#)

Prof. Dr. Andreas Enghart, Prof. Dr. Ulf Otto, Prof. Dr. David Roesner-Lagao, Prof. Dr. Berenika Szymanski-Düll, Prof. Dr. Meike Wagner, Prof. Dr. Johanna Zorn, Dr. Ulrike Wörner-Edle von Faßmann, Dr. Rasmus Cromme, Simon Gröger

Zeit/Ort: Mi., 12.15–13.45 Uhr, wöchentlich, 16.10.2024 bis 05.02.2025  
Theresienstr. 39, HS B 138  
Do., 12.15–13.45 Uhr, Einzel am 13.02.2025  
Theresienstr. 39, HS Constantin Carathéodory B 051  
Do., 12.15–13.45 Uhr, Einzel am 13.02.2025  
Theresienstr. 39, HS Arnold Sommerfeld HS B 052

Belegung: **2 SWS**

Termin- und Themenübersicht siehe LSF.

#### [09501] [Spielarten des Komischen im Szenischen – Historische Streifzüge](#)

Prof. Dr. David Roesner-Lagao

Zeit/Ort: Do., 12.15–13.45 Uhr, wöchentlich, Schellingstr. 3, HS S 002  
Do., 12.15–13.45 Uhr, Einzel am 06.02.2025, Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **2 SWS**

In dieser Vorlesung werden wir uns ausgewählte Stationen aus Theater, Musiktheater, Performance und Film anschauen, um zu untersuchen, warum Komik eine so zentrale Rolle über die Jahrhunderte gespielt hat und immer noch spielt: Wie artikuliert sich Komik? Welche Strategien verfolgen ihre Autor:innen und Darsteller:innen damit? In welchem Wechselspiel steht sie mit der jeweiligen Zeit ihrer Entstehung, der jeweiligen Gattung und dem jeweiligen Medium? Was sind Konstanten bei komischen Figuren und Spielformen – wo fallen hingegen historische und lokale Besonderheiten auf? Von der Antiken Komödie bis zu opéra comique, von der Commedia dell'arte bis zum Slapstick Stummfilm werden wir Komik in vielen ihrer Erscheinungsformen kennenlernen und analysieren.

#### [09502] [Ästhetiken mobiler Theaterpraxen](#)

Prof. Dr. Berenika Szymanski-Düll

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 001  
Belegung: **2 SWS**

Migration ist ein Thema, das in den letzten Jahrzehnten im öffentlichen Diskurs zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Kaum ein Tag vergeht, an dem in den Medien nicht über Zuwanderung, Flucht oder Integration berichtet wird. Was viele Diskussionen und Debatten jedoch ausblenden, ist die Tatsache, dass Migration nicht nur ein Phänomen der Gegenwart ist. Ganz im Gegenteil: „Die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte der Migration“, wie die Historiker:innen Christiane Harzig und Dirk Hoerder konstatieren. Sie weisen darauf hin, dass ‚Sesshaftigkeit‘ in früheren wie heutigen Gesellschaften eher die Ausnahme als die Regel ist. Migration, so lässt sich zusammenfassen, ist ein allgegenwärtiges Phänomen, das unser Leben, unsere Gesellschaften und unsere Geschichte(n) prägt.

In dieser Vorlesung soll nach dem Verhältnis von Theater und Migration in Geschichte und Gegenwart gefragt werden. Im Fokus stehen mobile Theatermacher:innen, ihre Migrationsbiographien und ihre Kunst. Hierbei wird das Phänomen ‚Migration‘ als eine wichtige kulturelle Praxis beleuchtet, in ihre Ästhetiken eingeführt und nach der Repräsentation von Migrant:innen im Theaterbetrieb gefragt.

[09545] [Albrecht Dürer](#)

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **2 SWS**

## Philosophie

[10001] [Theoretische Philosophie I: Sprachphilosophie und Metaphysik](#)

Prof. Dr. Axel Hutter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zwei zentrale Sachgebiete der theoretischen Philosophie: Sprachphilosophie und Metaphysik. Es werden wichtige, aktuelle Positionen der Sprachphilosophie und Metaphysik behandelt, wobei der Schwerpunkt auf den modernen, analytisch geprägten Ansätzen liegt. Von hier aus soll aber auch immer wieder auf klassische Texte der Tradition geblickt werden, um Unterschiede sowie Kontinuitäten zwischen Gegenwart und Vergangenheit aufzuzeigen.

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

1. Was ist Philosophie? (Und: Was ist Sprachphilosophie, was ist Metaphysik?)

*Teil I – Sprachphilosophie*

2. Vorstellung, Sinn und Bedeutung
3. Unsinn und die Grenzen der Sprache
4. Regeln der Sprache
5. Sprechakte
6. Wahrheit als Zentrum der Sprache
7. Übergang zur Metaphysik: Zur Bedeutung von Eigennamen und Begriffen – und des Wortes „Ich“

*Teil II – Metaphysik*

8. Ichsagen und Selbstbewusstsein
9. Personsein und das Rätsel der Freiheit
10. Das Verhältnis von Leib, Seele und Geist
11. Das Problem der Existenz

12. Die drei metaphysischen Totalitäten: Ich, Welt, Gott  
Begleitend zur Vorlesung werden Tutorien angeboten, in denen die Vorlesung nachgearbeitet und die Klausur vorbereitet wird.

[10002] [Geschichte der Philosophie II: Neuzeit](#)

Prof. Dr. Laura Herrera Castillo

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Philosophie der Neuzeit. Im Zentrum stehen die Thesen und Argumente von Descartes, Hume und Kant als jeweilige Vertreter des rationalistischen, empiristischen und transzendentalphilosophischen Paradigmas. Weitere zentrale philosophische Ansätze (u.a. von Spinoza und Rousseau) werden einführend dargestellt und ein knapper Ausblick auf die Wirkungsgeschichte gegeben.

Begleitend zur Vorlesung finden Tutorien statt, die der weiteren Diskussion der in der Vorlesung behandelten Themen und Problemstellungen sowie der Erörterung offener gebliebener Fragen dienen.

[10007] [Praktische Philosophie II: Politische Philosophie](#)

Prof. Dr. Laura Valentini

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Diese allgemeine Einführung in die politische Philosophie verfolgt zwei Hauptziele. Erstens soll es darum gehen, die Studierenden mit den wichtigsten Konzepten vertraut zu machen, die den politischen Diskurs prägen, und mit den wichtigsten normativen Theorien, die diesen Konzepten zugrunde liegen. Zu den untersuchten Schlüsselkonzepten gehören: Freiheit, Gleichheit, Rechte, Gerechtigkeit, Autorität und Demokratie. Zweitens werden einige wichtige Debatten in der zeitgenössischen politischen Theorie behandelt, die sich auf diese Konzepte/Theorien beziehen. Die betreffenden Debatten umfassen zumindest einige der folgenden Themen: Religionsfreiheit, „affirmative action“ („umgekehrte Diskriminierung“), ziviler Ungehorsam, Gerechtigkeit und Geschlecht, Demokratie und gerichtliche Überprüfung, Bewegungsfreiheit, globale Gleichheit, Klimawandel, Territorialrechte, Theorie des gerechten Krieges usw.

[10104] [ZEPP Talks: Vorträge zu aktuellen ethischen Themen](#)

Prof. Dr. Monika Betzler, Dr. Jonas Vandieken

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 210

Belegung: **2 SWS**

In der Vortrags- und Diskussionsreihe "ZEPP-Talks" hält jede Woche ein:e Referent:in einen Vortrag über ein aktuelles ethisches Thema. Anschließend gibt es Zeit für Fragen und Diskussion. Die Vorträge finden jeweils in deutscher oder englischer Sprache statt.

[10105] [Selbstwissen, Introspektion und Selbstbewusstsein](#)

Prof. Dr. Wolfgang Barz

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Normalerweise nehmen wir an, dass wir besser als alle anderen wissen können, was wir selbst denken, wollen oder empfinden. Während die anderen darauf angewiesen sind, mein sprachliches und nicht-sprachliches Verhalten zu beobachten, kann ich selbst, so scheint es, mit größter Leichtigkeit wissen, was ich gerade denke, will oder empfinde. Ich muss zu diesem Zweck weder mein sprachliches noch nicht-sprachliches Verhalten beobachten. Es sieht vielmehr so aus, als hätte ich unmittelbaren Zugriff auf das, was in meinem eigenen Geist vor sich geht. Die traditionelle Erklärung für diesen Umstand besteht darin, dass wir neben unseren „äußeren“ Sinnen, die uns mit Informationen über die Außenwelt versorgen, noch einen weiteren, „inneren“ Sinn besitzen, der uns Informationen über unseren eigenen Geist verschafft.

Im Gegensatz zu den „äußeren“ Sinnen, die uns die Außenwelt lediglich indirekt, d.h. vermittelt mitunter trügerischer sinnlicher Erscheinungen, zur Erfahrung bringen, ist der Blick, den uns der „innere“ Sinn auf den eigenen Geist gewährt, unverstellt. Die Trennung zwischen Erscheinung und Wirklichkeit ist hier – so die Idee – aufgehoben: Wenn wir innerlich wahrnehmen, dass wir uns im geistigen Zustand XY befinden, dann befinden wir uns auch in XY; der Fall, dass es uns so erscheint, als ob wir uns in XY befinden, es sich in Wirklichkeit aber anders verhält, ist ausgeschlossen. – Das ist, wie gesagt, die traditionelle Erklärung für den Unterschied zwischen der Art und Weise, in der andere Wissen über meinen Geist erwerben, und der Art und Weise, in der ich selbst Wissen über meinen Geist erwerbe.

Man kann die Diskussion, die seit den Tagen Ryles und des späten Wittgenstein in der analytischen Philosophie geführt wird, als Revolte gegen die traditionelle Erklärung auffassen: Analytische Philosophen und Philosophinnen haben nicht nur die Idee eines besonderen, den Unterschied zwischen Erscheinung und Wirklichkeit nivellierenden „inneren“ Sinns in Frage gestellt, sie bezweifeln zudem, ob es die Phänomene, die durch die Idee des „inneren“ Sinns erklärt werden sollen (z.B. die Leichtigkeit und Unmittelbarkeit, mit der ich wissen kann, was ich denke, will oder empfinde), überhaupt gibt. Letztlich, so könnte man sagen, hat die analytische Diskussion keinen Stein der traditionellen Erklärung auf dem anderen gelassen.

Mit der Vorlesung verfolge ich zwei Ziele: Zum einen möchte ich die Zuhörer und Zuhörerinnen mit einer Auswahl der meines Erachtens spannendsten Debatten vertraut machen, die derzeit in der analytischen Philosophie zu den Themen Selbstwissen, Introspektion und Selbstbewusstsein geführt werden; zum anderen möchte ich eigene Antworten auf die in diesen Debatten aufgeworfenen Fragen geben. Ich werde in der Vorlesung also nicht nur die Positionen anderer referieren, sondern auch (und vor allem) meine eigenen Auffassungen formulieren und argumentativ untermauern. Erwarten Sie daher bitte keine enzyklopädische Übersichtsvorlesung, die den Anspruch hat, Ihnen einen erschöpfenden Überblick über die gegenwärtig geführten Debatten zu liefern. Stellen Sie sich stattdessen darauf ein, einem Philosophen bei seiner, mitunter mühevollen, Kleinarbeit zur Lösung ausgewählter philosophischer Probleme über die Schulter zu schauen.

Ich hoffe, auf diese Weise ein lebendiges Beispiel der Ausübung jener Kompetenz geben zu können, um deren Vermittlung wir, die Lehrenden, uns in all unseren Veranstaltungen so redlich bemühen: eigenständig zu philosophieren.

[10106] Krieg und Frieden –  
Bedingungen ihrer Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit

Prof. Josef Maria Seifert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 003  
Belegung: **2 SWS**

Ziel der Vorlesung ist es, angesichts der Kriege zwischen Russland und der Ukraine und Israels gegen die Hamas auf dem Gazastreifen, sowie anderer Kriege, und der Drohung eines Atomkriegs, die klassische Frage des Gerechten Krieges und Friedens zu untersuchen und dadurch womöglich zu einer adäquaten Erkenntnis dieser Fragen und einer philosophischen Klärung und dadurch zu einer Lösung bzw. zum Ende der gegenwärtigen Kriege und drohenden Kriege beizutragen.

Wie Werke, auf die ich mich besonders stützen werde, sind die Philosophie des Friedens von Augustinus, die Werke Thomas Aquins, die eine höchst eindrucksvolle und aktuelle Liste der Bedingungen des gerechten Krieges enthalten, insbesondere De Regimine Principis, Nicolò Macchiavellis Der Prinz (Il Principe, auch als Der Fürst übersetzt), dessen politische Philosophie ich kritisch untersuchen werde, Jeanne d'Arcs Gedanken zu, und einem Beispiel einer gerechten und moralischen Kriegsführung, Immanuel Kants, Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf (1795 erste Auflage =A, 1796 zweite Auflage=B), sowie einige wichtige Beiträge realistischer Phänomenologen, Max Schellers, J. Seiferts u.a. zum Wesen und Wert des Friedens und zur Idee des ewigen Friedens, zum Wert des gerechten Friedens und dem Unwert des faulen oder feigen Friedens, zum Wesen und dem Unwert des Krieges als solchen, zur These Kants, dass Kriege ein barbarisches Mittel zur Konfliktlösungen sind, und zur Ethik des Krieges, zu moralisch guten und schlechten Verteidigungs- und Angriffskriegen, zur Ethik des Krieges, Genozide und andere Kriegsverbrechen. Krieg und Frieden in Relation zu echten und falschen Helden, u.a.

[10107] Tierethische Positionen

PD Dr. Christopher Erhard

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: HG, HS M 105  
Belegung: **2 SWS**

Nahezu alle Lebensbedingungen von Tieren werden heutzutage von uns Menschen beeinflusst – und in der Regel nicht zum Wohle der Tiere: Wale ersticken am Plastik in den Weltmeeren, Urwälder werden abgebrannt, um Soja für die Massentierhaltung anzubauen, Ozon schädigt das Atmungssystem vieler Vögel, usw. Was Arthur Schopenhauer im Jahre 1851 geschrieben hat, scheint sich heute in gesteigerter Form zu bestätigen: „Man möchte wahrlich sagen: die Menschen sind die Teufel der Erde und die Tiere die geplagten Seelen.“ (Über Religion, § 177, in: Parerga und Paralipomena, II. Band)

Ausgehend von solchen Missständen sollen in der Spezialvorlesung ausgewählte tierethische Positionen überblicksartig dargestellt und evaluiert werden. Einen gewissen roten Faden bildet dabei die grundsätzliche Frage, inwiefern der Konsum tierischer Produkte ethisch gerechtfertigt werden kann.

Dazu beginnt die Vorlesung mit grundlegenden Überlegungen zur Mensch/Tier-Differenz („Sind Mensch und Tier ‚wesensverschieden‘ oder im Kern gleich?“) und zum „moralischen Status“ („Was heißt es, dass etwas, insb. ein Lebewesen, in moralischer Hinsicht ‚zählt‘?“). Anschließend werden (voraussichtlich) folgende Positionen bzw. Autorinnen und Autoren behandelt: Utilitarismus (J. Bentham, P. Singer), Deontologismus



(T. Regan, C. Korsgaard, G. Francione), lebensformbasierte und dezidiert politische Positionen (M. Nussbaum, S. Donaldson & W. Kymlicka). Abschließend soll eine eigene, mitgefühl- und respektbasierte nicht-utilitaristische Position skizziert werden, deren Konturen sich durch Abgleich mit den vorgestellten Ansätzen ergeben werden.

[10108] [Aristotelische und Konfuzianische Ethik](#)

Prof. Dr. Peter Scott Adamson

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**

In dieser Spezialvorlesung werden zwei ethische Theorien aus der Antike behandelt: die aristotelische und die konfuzianische Ethik. Anhand ausgewählter Themen wie Tugendlehre, Freundschaft und andere soziale Beziehungen, das Verhältnis zwischen Ethik und Politik sowie Ansichten zu Gender werden die Prinzipien von Aristoteles und den antiken Konfuzianern (Kongzi selbst, aber auch Mengzi und Xunzi) diskutiert.

Begleitend zu dieser Vorlesung wird Prof. Adamson in diesem Semester ein Seminar halten, in dem die Nikomachische Ethik und die Lunyu (Analekten von Kongzi) vollständig gelesen und diskutiert werden.

[10132] [Political Theology](#) (englisch)

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, LEHRTURM, HS W 401

Belegung: **2 SWS**

This course examines important topics in the growing discipline of political theology. Carl Schmitt (1888-1985) precipitated a modern debate, which continues, over the dependence of our ostensibly secular political order on older Christian theological ideas. From one perspective, this merely resumed earlier discussions, such as the 17th-century movement called Christian Hebraism, which turned to the Bible and theology for models of how to organize our constitutional and legal systems. We may even look beyond Christianity to the broader historical and anthropological archive represented by other traditions: as Luc de Heusch asserted, "Political science derives from the comparative history of religions." Themes addressed include sacred kingship and its mythological origins; the medieval idea that the king had "two bodies," one natural and the other mystical, immortal, and above the law; the role of violence, particularly sacrifice, in the foundation of political order; the analogy between the exceptional powers of the sovereign, such as the pardon power, and divine grace or the miracle; the contribution of festivals and rites of inversion to the maintenance or overthrow of a political order; early modern debates over the Hebrew Republic or Jewish theocracy in the Bible as a model (or anti-model) for polity; the religious dimensions of political economy, including money and debt; the relationship of the secular idea of a separation of church and state to the older Christian idea of "Two Kingdoms"; and what political theology might look like in non-Christian cultures. We will address a number of important authors in this field, including Carl Schmitt, Giorgio Agamben, and Ernst Kantorowicz, as well as earlier theorists such as Thomas Hobbes. Lectures will be conducted in English. Written coursework may be submitted in German or English.

[10134] [Philosophical Approaches to the Secula](#) (englisch)

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 12, HS K 026

Belegung: **2 SWS**

This reading and discussion course will focus on several important philosophical accounts of secularization, modernization, and Enlightenment, including, most recently, Jürgen Habermas's *Auch eine Geschichte der Philosophie* (Eng. trans., *Also a History of Philosophy*). Although secularization has often been defined as involving the decline or disappearance of religion, other accounts have focused instead on the manner in which secularization in the European context depended on the transformation of Christian theological ideas. Readings include works in German and English by Habermas, Hans Blumenberg, and Charles Taylor. Written coursework may be submitted in German or English.

## Psychologie und Pädagogik

[11025] [Theoretische Grundlagen und Geschichte](#)

Dr. Natalie Christner

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, HS H2 - 2U01

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und die Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie einschließlich der Psychotherapie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre anthropologischen Annahmen und historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturellen Rahmenbedingungen und stellt beispielhaft Theorien, Konzepte und Befunde aus der Grundlagen- und der Anwendungsforschung vor.

[11030] [Grundlagen der Biologischen Psychologie](#)

Prof. Dr. Tobias Staudigl

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, HS H2 - 2U01

Belegung: **2 SWS**

[11031] [Grundlagen der Sozialpsychologie](#)

Prof. Dr. Mario Gollwitzer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.



[11326] [Das Bild des Menschen –  
Bildungsideale antiker und mittelalterlicher Pädagogik](#)

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, Beginn: 13.10.2024

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, LEHRTURM, HS W 201

Belegung: **2 SWS**

Das Zentrum unserer Vorlesung wird das Erforschen des pädagogischen Feldes im geschichtlichen Wandel sein, d.h. Bildungsideale, Historie des Bildungs- und Erziehungssystems, der pädagogischen Tätigkeiten - von der Antike bis zum Mittelalter. Deren Betrachtung lässt sich wiederum auf eine übergeordnete Perspektive beziehen: Den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung, kollektiv und individuell, in ihren gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen. In der Vorlesung, in der Lebens- und Denkwelten der Antike und des Mittelalters samt ihrer sich bis heute erstreckende Wirkungsgeschichten im Vordergrund stehen, soll durch das Nachdenken über Wurzeln und Strukturen der eigenen Denk- und Handlungsmuster verdeutlicht werden, dass historisches Lernen per se multiperspektivisch und interdisziplinär ist und auf Erkennen und Anerkennen von Differenz und Vielfalt in Lebensverhältnissen und Wertvorstellungen zielt.

Vorlesung: Historische und Interkulturelle Pädagogik I

[11327] [Denkerinnen und Denker der Pädagogik – eine Reise durch die Geschichte](#)

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung werden wesentliche Theorien und Methoden - anhand einflussreicher Positionen der Forschungsgeschichte - kritisch beleuchtet.

In der Pädagogik ist eine Reise durch die Geschichte bereichernd und vielfältig: Wir verfolgen die Entstehung und die Entwicklung der Pädagogik von der Renaissance bis zur Gegenwart und setzen uns mit den Beiträgen der Denkerinnen und Denker der jeweiligen Epoche auseinander. Die behandelten Persönlichkeiten haben zur Bildung der Pädagogik als akademische Disziplin beigetragen. Ein historischer Rückblick innerhalb der Pädagogik hat interdisziplinären Charakter. Dieser interdisziplinäre Charakter der Pädagogik ist bis heute erhalten geblieben und charakterisiert die wissenschaftliche Erforschung eines kulturellen Phänomens, das von keiner Definition vollständig erfasst wird.

Ziel: Eine exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Denkerinnen und Denkern der Pädagogik, die es ermöglicht Überschneidungen und Kontinuitäten zwischen Pädagogik und anderen Teil- oder Fachdisziplinen zu erkennen und weiterzudenken.

## Kulturwissenschaften

[12011] [Ausgewählte Themen I: Einführung in die osmanisch-türkische Geschichte](#)

Prof. Dr. Mehmet Hacisalihoglu

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung hat zum Ziel, ein Grundwissen zur Geschichte der Türken zu vermitteln. In der Vorlesung werden die Grundzüge der türkischen Geschichte von ihren Anfängen

bis zur Gegenwart behandelt. Die Frage über den Ursprung der Türken, türkische Sprache und Turk-Sprachen, Zentralasien und Turkvölker im Mittelalter, die Zeit der Seldschuken (11. – 13. Jahrhundert), der Mongolen (13. Bis 16. Jahrhundert), Anatolische Seldschuken und Fürstentümer (12. Bis 16. Jahrhundert), die Osmanen und das Osmanische Reich (14. Bis 20. Jahrhundert) und die Republik Türkei werden thematisiert. Die historische Geographie, die politischen Herrschaftsformen und die Beziehungen zu den Nachbarn bilden den Leitfaden der Vorlesung. Außerdem wird auch auf die Themen wie die türkische Literatur, Kunst und Kultur einführend eingegangen.

[12025] [Ausgewählte Themen I: Einführung in die osmanisch-türkische Geschichte](#)  
(englisch)

Prof. Dr. Nicola Lercari

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, HS H2-2401

Belegung: **2 SWS**

In this course, students will examine essential concepts in Cultural Heritage Studies, such as heritage preservation and digital heritage, by analyzing the 'Digital Turn' in this field and its history. The course covers how digital methods can be used to capture, analyze, manage, curate, and disseminate cultural heritage data and related knowledge to solve critical issues affecting the world's cultural heritage. For instance, how is the concept of heritage changing in the Digital Age? How can digital techniques aid in conserving tangible and intangible cultural resources or ensure their sustainability in a changing climate or in a geopolitical scenario characterized by increasing anthropic threats? Students will also explore issues related to the cost, accessibility, representation, and sustainability of digital heritage technologies through classroom learning and readings.

[12037] [Mythos – Landschaft – Geschichte. Bilder griechischer Mythen im geographischen und historischen Kontext](#)

Dr. Oliver Hülken

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 139

Belegung: **2 SWS**

Mythen hatten Auswirkungen auf antike Gesellschaften, und deren Handeln wurde in einem nicht unerheblichen Maße durch Mythen beeinflusst. Mythen wurden mündlich überliefert, bevor man sie aufschrieb und in bildlichen Darstellungen verarbeitete. Sie sind auf vielfältige Weise, etwa genealogisch, miteinander verwoben. Dazu spielen sie in realen, auch wechselnden Landschaften der griechischen Welt. Sie sind durch historische Erfahrungen geprägt, und ihrerseits übten sie einen Einfluss auf den Verlauf von Geschichte aus.

Aus dieser kurzen und sehr allgemein gehaltenen Einführung ist bereits erkennbar, dass griechische Mythen in vielerlei Hinsicht eine komplexe Angelegenheit sind. Die Vorlesung, die sich als Grundvorlesung versteht, wird sich daher auf eine Auswahl stützen, wobei die einzelnen Mythen in ihrer textlichen und bildlichen Überlieferung in ihrer möglichst großen Bandbreite dargestellt werden sollen. Im Hinblick auf die Bilderwelt erfolgt eine starke Orientierung am umfangreichen Vasenbestand der Münchner Antikensammlungen. Darüber hinaus werden aber auch andere Denkmälergattungen miteinbezogen. Auf dieser Basis sind schließlich die weiterführenden Fragen nach der Verwobenheit, den landschaftlichen Bezügen sowie historischen Dimensionen der Mythen zu behandeln.

[12063] [Die Entstehung des Frankenreichs und die Archäologie der Merowingerzeit \(5. bis 6. Jh.\)](#)

Prof. Dr. Bernd Päffgen

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

In der Mitte des 5. Jhs. bildeten sich in Nordgallien fränkische Herrschaftsgebilde heraus, die gentil strukturiert waren und die bisherige spätantike Provinzialkultur ablösten, aber diese zugleich auch in gewisser Weise tradierten. Archäologisch wichtig ist das Grab des Frankenkönigs Childerich in Tournai. Sein Sohn Chlodwig verfolgte eine expansive Machtpolitik, die Syagrius, den letzten römischen Statthalter in Nordgallien, ausschaltete und auch die in Südwestdeutschland ansässig gewordenen Alamannen unterwarf. Weiterhin erreichte Chlodwig die Beseitigung der konkurrierenden fränkischen Kleinkönigtümer und verfolgte eine Reichsbildung. 507 gelang den Franken der Sieg über die Westgoten in Südfrankreich. Stabilisierend wirkte die Förderung des katholischen Christentums. Unter Chlodwigs Nachfolgern wurden die Provinzen Rätien und Noricum, aber auch die Reiche der Burgunder und der Thüringer in das merowingische Großreich integriert. Vor dieser historischen Entwicklung werden relevante archäologische Fundplätze und die Entwicklung der Sachkultur behandelt.

[12082] [Archäologie in der musealen Darstellung: Tod und Begräbnis in vor- und frühgeschichtlicher sowie antiker Zeit \(Übung\)](#)

Dr. David Wolfgang

Zeit/Ort: Sa., 19.10.24, 11.15–12.45 Uhr, Zoom

Sa., 26.10.24, 11.15–12.45 Uhr, Zoom

Sa., 16.11.24, 11.15–17.15 Uhr, HG, HS A U113

Sa., 14.12.24, 11.15–12.45 Uhr, Zoom

Sa., 11.01.25, 11.15–12.45 Uhr, Zoom

Sa., 18.01.25, 11.15–17.15 Uhr, HG, HS A U113

Sa., 08.02.25, 11.15–17.15 Uhr, HG, HS A U113

Belegung: **2 SWS**

[12089] [Städtische und ländliche Siedlungen in den römischen Nordwestprovinzen](#)

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

In Spanien und Portugal lassen sich gleich mehrere, wichtige historische Entwicklungsstufen des *Imperium Romanum* exemplarisch studieren: Am Beginn steht die langwierige, oft mühsame Okkupation (218-19 v. Chr.), verbunden mit der Errichtung von Militärlagern und dem Aufbau eines funktionstüchtigen Straßennetzes. Bald folgten erste Gründungen von Städten, deren Größe und Ausstattung schon im 1. Jh. n. Chr. kaum einen Vergleich mit Gallien und Norditalien zu scheuen braucht. Abschließend wird auch die Spätantike behandelt, als die Iberische Halbinsel lange Zeit weitgehend von Barbareneinfällen verschont blieb.

[12128] [Byzantinische Hagiographie](#)

Prof. Dr. Zachary Ray Chitwood

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, LEHRTURM, HS VU 104

Belegung: **2 SWS**

[12129] [Tiere in der byzantinischen Literatur \(Human-animal studies V\)](#)

PD Dr. Horst Schneider

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung von Herrn Schneider findet online statt.

[Schneider.HorstPhilipp@kaththeol.uni-muenchen.de](mailto:Schneider.HorstPhilipp@kaththeol.uni-muenchen.de)

[12157] [Die Entstehung der Hochkulturen: Das dritte Jahrtausend v. Chr. in Vorderasien](#)

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Im frühen dritten Jahrtausend stellt Vorderasien ein Fleckenteppich von Stadtstaaten dar, die intensive Kontakte pflegen und miteinander konkurrieren. Mit den akkadischen Königen entsteht erstmals ein zentral gelenktes Großreich, das vom Mittelmeer bis zum Zagrosrand expandiert. Die Vorlesung bietet einen kulturhistorisch ausgerichteten Überblick über die Entwicklungen dieser Zeit anhand der materiellen Kultur mit einem Fokus auf dem Leben in fröhdyastischen Stadtstaaten und den impliziten Vorstellungen, Ängsten und gesellschaftlichen Strukturen der damaligen Bevölkerung, Frauen wie Männer, wie sie uns vor allem durch Siegelbilder und andere Darstellungen überliefert wurden.

[12167] [Vorlesung Religion in Ostasien 1: China und Korea](#)

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingerstr. 67, HS B U101

Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in China und Korea von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie sozio-kulturelle Aspekte vermittelt.

[12225] [Einführung in die Ägyptologie I](#)

Prof. Dr. Julia Budka, Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Dr. Alexander Schütze

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 006

Belegung: **2 SWS**

Die Ringvorlesung wird gemeinsam von allen Dozierenden des Instituts für Ägyptologie und Koptologie gestaltet. Sie umfasst die wichtigsten Themen des Faches, wobei die

spezifischen Spezialgebiete der Münchner Ägyptologie thematisiert werden. Die konzentrierte Ansprache zentraler Inhalte und Methoden soll Studienanfänger\*innen eine schnelle Orientierung über die Gegenstandsbereiche des Faches, ihre Quellen und Interpretationsmöglichkeiten gestatten. Dabei wird eine erste Übersicht zur chronologischen Entwicklung der ägyptischen Kultur von der Prähistorie bis zur Spätantike mit einem Ausblick auf Nachbarkulturen vermittelt.

[12233] [Kulturgeschichte II: Außenansichten – Ägyptenrezeption](#)

Patrizia Heindl

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 006  
Belegung: **2 SWS**

Unter dem Titel „Außenansichten – Begegnungen mit dem Alten Ägypten“ sollen Rezeption und Aneignung Altägyptens von der Antike bis in die Vormoderne schlaglichtartig aufbereitet und diskutiert werden. Anhand ausgewählter wichtiger Personen, Denkmäler und Themen (inkl. der mittelalterlichen arabischen Gelehrten und Athanasius Kircher) wird ein Überblick über diese Auseinandersetzungen mit Ägypten im Kontext der europäischen Konstruktion(en) des Orients gegeben.

Im Rahmen der Vorlesung werden wir gemeinsam die Forschungslandschaft der Rezeptionsgeschichte Ägyptens und ihre wichtigsten Entwicklungen verstehen, die Grundlagen der gegenwärtigen Forschungsdiskussion erörtern (Kulturelles Gedächtnis und Gedächtnisgeschichte, Kulturwissenschaft in der Warburg-Nachfolge, Microhistory, Reception- sowie Memory-Studies) und uns fragen, wie die Erforschung der materiellen Kultur und der Geistesgeschichte dabei zusammenhängen. Diskutiert werden auch die Konsequenzen, die sich daraus ergeben, Ägypten als einen wirkungsvollen Teil der europäischen (und eurasischen) Geschichte ernst zu nehmen. Die europäische Kultur hat die Rezeption der griechisch-römischen Antike zum zentralen Bestandteil der Definition der eigenen Identität gemacht, während Ägypten zunehmend aus dieser Erzählung herausgeschrieben wurde. Wie war dies möglich? Und was könnten die neuen Trends und Perspektiven, die wir in diesem Kurs diskutieren, zu dieser Debatte beitragen?

Diese Fragen nach der Fruchtbarkeit der methodischen Prämissen für die Analyse der Kulturgeschichte werden wir anhand von ausgewählten Beispielen erörtern (Objekte, Text, Bild, Filme/Videospiele).

[12510] [Grundlagen: Der Nahe und Mittlere Osten von der Spätantike bis heute](#)

Prof. Dr. Ronny Vollandt

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 004  
Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Islamwissenschaft (die Kulturwissenschaft von der Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Welt). Einleitend denken wir darüber nach, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Kulturwissenschaft liegen. Anschließend lernen wir die vier Perioden und etwa fünfzehn Großräume der islamischen Vergangenheit und Gegenwart kennen.

Das Schwergewicht liegt auf den islamischen Gesellschaften der Arabischen Halbinsel, Ägyptens, Syrien-Palästinas, des Irak, Irans und Zentralasiens. Wir behandeln ausgewählte Fallbeispiele wie den ersten islamischen Staat der Umayyaden von Damaskus, das Weltbild der schiitischen Faṭimiden Ägyptens und die Gelehrten-gesellschaft der 12er Schiiten Irans. Nach der Vorlesung können Sie aktuelle und historische Phänomene räumlich und zeitlich einordnen.

Die einzelnen Vorlesungen haben je einen längeren Vorlesungsteil, und einen kürzeren Vertiefungsteil mit Diskussion in Kleingruppen. Die Kenntnis orientalischer Sprachen wird nicht vorausgesetzt. Studierende, die sich nicht über LSF anmelden können, melden sich per e-mail beim Dozenten.

[12511] [Ausgewählte Themen I: Grundzüge des rabbinischen Judentums](#)

Sophia Schmitt

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt inhaltlich die Entwicklung des Judentums im Vorderen Orient in der Zeit von der Zerstörung des Zweiten Tempels bis zur islamischen Eroberung, teils unter römisch-byzantinischer, teils unter persischer Herrschaft. Lernziele sind neben der allgemeinen, gegebenenfalls auch detaillierten Erfassung des historischen Rahmens die Kenntnis von Grundzügen der jüdischen Religion in rabbinischer Zeit und die überblickshafte Kenntnis des Aufbaus und Inhalts wichtiger Literaturwerke jener Epoche (Mischna, Talmud, Midraschim).

Beginn: Erste Vorlesungswoche

[12553] [Ausgewählte Themen I: Introduction to Iranian History](#) (englisch)

Dr. Alberto Tiburcio

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

The objective of this course is to introduce students to the history of Iran, from the fall of the Sassanian Empire and the rise of Islam to the establishment of the Islamic Republic. The main topics explored will be the religious, political, and cultural history of Iran throughout the different periods and dynasties. By the end of the term, students will have a comprehensive command of the history of Iran and the greater Persianate World and will be equipped to pursue further specialized knowledge in their period of choice.

[12830] [Tea and Buddhism](#) (Seminar) (englisch)

Dr. Jin Kyoung Choi

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **2 SWS**

This course focuses on the close relationship between tea and Buddhism, introducing various tea traditions in China, Tibet, Japan, and Korea. It will provide abundant sources of tea and tea tradition across time and space, exploring how these traditions influenced and inspired Buddhist community, especially those of Chan/Zen/Soen schools, on the one hand, altering the temple traditions, while on the other hand these Buddhist traditions transformed, innovated, transmitted, and expanded tea cultures across Asia. Besides historical and cultural approaches, a practical approach will also be applied to introduce this living and ever expanding tradition of tea: one or two types of well-known teas will be introduced at the end of each lecture, along with their history or legend, geographical and regional features, production techniques, as well as professional brewing tips. During the weekly office hours (time and location to be announced), students can join the tea session to discuss their paper topics or course materials, or simply to be acquainted with the East Asian tea culture. At the

end of the course, there will be a demonstration of a Gongfu Tea ceremony for all the participants followed by a short lecture.

Cf. All the course materials and seminar will be in English.

## Sprach- und Literaturwissenschaften

### [13000] [Lateinische Literatur im Überblick II](#) (Übung)

PD Dr. phil. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen. In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Propertius, Tibull, Ovid, Livius); wir werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann. Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

### [13001] [Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos](#)

Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **2 SWS**

### [13002] [Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama](#)

Prof. Dr. Regina Höschele

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

### [13003] [Ringvorlesung des Zentrums für Mittelalter- und Renaissancestudien](#)

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

### [13073] [Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur](#)

Prof. Dr. Claudia Wiener

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**



Vertiefungs-/Aufbauvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Seneca  
Entweder man verehrte ihn oder man hasst ihn: Das Senecabild der Antike ist spannungsgeladen, und auch heute ist die Bewunderung für das Genie des Tragödiendichters und rhetorisch brillanten Philosophen durchzogen von dem unguuten Gefühl, es mit einem gescheiterten Prinzenenerzieher und Politiker zu tun zu haben, der zu den reichsten Männern des Imperiums zählte und doch Askese predigte.

Das philosophische Werk soll aber im Zentrum der Vorlesung stehen.

Die Texte, die genauer besprochen werden, sollen in einem Reader im LSF eingestellt werden; Ausschnitte werden in der Vorlesung genauer besprochen und auch übersetzt. In der mündlichen Prüfung des Aufbaumoduls P 12 wird auch eine Übersetzung aus einem der besprochenen Texte verlangt.

### [13101] [Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie](#)

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit/Ort: Do., 16.15–17.45 Uhr, wöchentlich, Schellingstr. 5, HS 003

Zeit/Ort: Do., 16.15–17.45 Uhr, Einzel am 13.02.25, HG, HS A 017

Belegung: **2 SWS**

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?

Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?

Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?

Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?

Wie und warum ändern sich Bedeutungen?

Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

### [13107] [Freitagsworkshops Schreibzentrum](#) (Tutorium)

Linda Jessen, Tabea Hawkins

Zeit: Fr., 10.00–19.00 Uhr

Ort: Schellingstr. 3 HS R 303

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung ab 15. Oktober via die Webseite des Schreibzentrums:

[www.lmu.de/schreibzentrum](http://www.lmu.de/schreibzentrum)



[13191] Grundlagen der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Übung)

Manfred Musch

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3 RG UG, HS K13  
Belegung: **2 SWS**

Der Weg zur wissenschaftlichen Veröffentlichung beginnt bereits bei der formal und konzeptionell korrekten Erstellung von Seminar-, BA-, Magister- und Zulassungsarbeiten. Voraussetzung jeglicher wissenschaftlicher Arbeit ist der einwandfreie Umgang mit Programmen zur Textverarbeitung und Publikation sowie eine hocheffiziente Recherche im Internet. Die Optimierung von Rechercheverfahren, die Interaktion verschiedener Computerprogramme (Office-Programme wie OpenOffice/LibreOffice bzw. MS-Office, Literaturverwaltung, Webeditoren, usw.) sowie die Layout- und Pre-Print Gestaltung gehören für den heutigen Wissenschaftler genauso zum selbstverständlichen Handwerkszeug wie für zahlreiche andere Berufsgruppen (Lektoren, Journalisten, Redakteure, freie Texter).

[13192] Grundlagen der Webpublikation (Wissenschaftliche Übung)

Manfred Musch

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3 RG UG, HS K13  
Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die eine elementare Einführung in standardkonforme Techniken der Webpublikation suchen. Es geht also um die drei Basisbestandteile (X)HTML, CSS und DOM, über die der Aufbau einer Webseite geregelt wird. Einige Stichpunkte aus dem Programm: Infrastrukturen des World Wide Web; die „Empfehlungen“ des W3-Konsortiums; (X)HTML-Elemente und deren sinnvoller struktureller Einsatz; Steuerung von Layout und Präsentation über CSS-Stylesheets; DOM-Scripting und der ergänzende Einsatz von JavaScript. Unsere Webseiten erstellen wir in der Übung mit dem mächtigen, auf Eclipse basierenden Quelltext-Editor Aptana. Am Ende des Kurses werden alle Teilnehmer/inn/en über die grundsätzliche Fähigkeit verfügen, eigene Seiten fürs Web zu schreiben.

Einen genaueren Überblick über Programm und Terminplanung finden Sie auf meiner Website <http://parataktika.de/>

[13194] Digitaler Führerschein für Philologen (Wissenschaftliche Übung)

Manfred Musch

Zeit/Ort: siehe LSF  
Belegung: **1 SWS**

Der Digitale Führerschein für Philolog\*innen soll den Studierenden der beteiligten Fachbereiche das unabdingbare IT-Wissen für die Recherche, Verarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte (auch mit Blick auf die eigene berufliche Laufbahn) vermitteln. Das Lehrangebot besteht aus zwei in sich geschlossenen Kursen, von denen der eine dem Komplex der elektronischen Edition und der Webpublikation, der andere Fragen der Internetrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens (insbesondere mit Blick auf die fachgerechte Nutzung von Literaturverwaltungssoftware) gewidmet ist.

[13197] [IT-Tutorien am ITZ](#) (Tutorium)

N.N.

Zeit/Ort: siehe LSF

Belegung: **1 SWS**

Tutorium I (v.a. für Einsteiger)

Tutorium II (aufbauend)

Kompaktkurse (für Fortgeschrittene)

Unsere Tutorien sind IT-Kurse, die Grundkenntnisse zur Nutzung einer digitalen Arbeitsumgebung im Studium vermitteln. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Aufbauend werden Themen der Computerphilologie behandelt (Textanalyse mit digitalen Werkenausgaben, das Internet als virtuelle Bibliothek, Grundlagen der Webprogrammierung etc.). Die Kompaktkurse sind schnelle und effiziente Einführungen in Themenbereiche, die zunehmend auch für den studentischen Alltag wichtig werden. Es finden jeweils zwei komplette Durchgänge des Tutorienangebotes als Blockveranstaltungen statt. Die Blockveranstaltungen gehen jeweils über zwei Tage.

Der Besuch einzelner Module aus dem Kompaktkursen ist möglich.

**Zeiten**

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 11 Uhr c.t. und dauern mit einstündiger Pause bis 18 Uhr.

Die **Termine** entnehmen Sie bitte der Webseite des ITZ: <http://www.itz.fak13.uni-muenchen.de>.

**Anmeldung** zu den Kursen ist nicht erforderlich. Allerdings benötigen Sie einen ITZ-Benutzer-Account (Registrierung im Geschäftszimmer K12).

[13375] [Grundlagen der Buchhandels- und Verlagsgeschichte](#)

PD Dr. Johannes Frimmel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Buch- und Verlagswesens von 1450 bis zur Nachkriegszeit. Zunächst vorgestellt werden Johannes Gutenberg, der den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand, die Ausbreitung der neuen Technologie in Europa im 15. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf Humanismus und Reformation. Es folgt eine Darstellung der buchhandelsgeschichtlichen Epochen des Tausch- und Nettozeitalters und der vieldiskutierten „Leserevolution“ im Zeitalter der Aufklärung. Das anschließende Zeitalter der Industrialisierung brachte auch im Buchhandels-gewerbe technologische Neuerungen, die eine Professionalisierung der Branche und innovative neue Produkten und Vertriebswege mit sich brachten. Einen Schwerpunkt legt die Vorlesung auf die sogenannten Kulturverleger um 1900. Im Überblick wird auch die Buchhandels- und Verlagsgeschichte in der Weimarer Republik und in der NS-Zeit vorgestellt. Die Entwicklung in der Nachkriegszeit zeigt, dass diese Epoche auch ver-lagshistorisch keine „Stunde Null“ war. Gefragt wird in der Vorlesung abschließend da-nach, was das Jahr 1968 für den Buchhandel und die Verlage bedeutete.

[13750] [Urheberrecht für Geisteswissenschaftler \(Buch- und Mediengeschichte\)](#)

PD Dr. Antoine Lucie

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl.2, LEHRTURM HS VU 107

Belegung: **2 SWS**

[14807] [Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theorie-  
stücken](#)

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS S 003  
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. Die Vorlesung ist insofern auch komparatistisch orientiert, als die italienische Literatur und Kultur jahrhundertlang in Europa Vorbildfunktionen übernommen hat.

Die Vorlesung findet in Präsenz statt, die Skripten können über Moodle abgerufen werden.

[14833] [Italienische Lyrik \(1860-1960\)](#)

Dr. Giulia Lombardi

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 3, HS R 210  
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit der italienischen Lyrik zwischen Ottocento und Novecento. Ausgehend von den teilweise noch von der Romantik beeinflussten Lyrikern (etwa Giosuè Carducci), bietet die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten Vertreter und literarischen Entwicklungen dieser Zeit bis zu den Neoavantgarden der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Gruppo '63).

Die Vorlesung eignet sich als Begleitveranstaltung zum Masterseminar „Materialität und Abstraktion in der italienischen Lyrik (1860-1960)“.

[14851] [Kulturrkunde B1/B2](#) (Landeskunde)

Dr. Emanuela Perna, Dr Rosa Errico

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Schellingstr. 7, HS 004  
Belegung: **2 SWS**

[14852] [Kulturrkunde C1](#) (Landeskunde)

Dr. Emanuela Perna

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: HG, HS E 341  
Belegung: **2 SWS**

[14859] [Vertiefungsübung C1 "Traduzione tedesco-italiano"](#) (Sprachunterricht)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: siehe LSF  
Belegung: **2 SWS**

Imparare l'italiano attraverso il teatro

## Politik- und Sozialwissenschaften

### [15004] [Einführung in die Soziologie](#)

Prof. Dr. Armin Nassehi, Dr. Anna Bauer

Zeit: Mo., 10.15-11.45 Uhr

Ort: HG, HS Audi Max A 030

Belegung: **2 SWS**

Einführungen sind schwierige Veranstaltungen, für alle Beteiligten; für die Studierenden, weil sie eigentlich schon alles wissen müssten, um die Einführung zu verstehen, und für den Dozenten, weil der ja meist nur soziologisch reden kann, was seine Studis ja erst noch lernen sollen. Der Veranstalter verspricht also, mit aller Behutsamkeit vorzugehen und nicht einfach nur braves Lernen von Begriffen anzuregen, sondern einen Eindruck davon zu vermitteln, was sich im eigenen Kopf ändert, wenn man die Welt nicht mehr bloß alltäglich sieht, sondern mit Hilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden. Es handelt sich um eine Vorlesung mit Frage- und Diskussionsmöglichkeit.

Die Vorlesung wird durch Übungen ergänzt, in denen der Stoff vertieft und erläutert wird und in denen auch die Möglichkeit besteht, nicht nur zu beginnen, Soziologie zu studieren, sondern auch das Studieren zu studieren.

### [15005] [Tafelübung zur Vorlesung Sozialstrukturanalyse](#) (Tafelübung)

Prof. Dr. Josef Brüderl, Dr. Gerrit Bauer

Zeit: Di., 16.15-17.45 Uhr

Ort: HG, HS HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Die vorlesungsbegleitende Tafelübung dient der Verfestigung und praktischen Anwendung des Wissen aus der Vorlesung und findet synchron statt.

### [15055] [Krieg und Gewalt in der Politischen Philosophie](#)

Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann

Zeit: Di., 18.15-19.45 Uhr

Ort: HG, HS HS B 006

Belegung: **2 SWS**

Gewalt hat zwei staatliche Ebenen: die außenpolitische des Krieges im extremen Fall und die innere des Gewaltmonopols und des Bürgerkrieges im anderen extremen Fall. So gründen die staatlichen Gewalten auf Gewalt. Die philosophische Tradition unterscheidet zwischen tyrannischer und legitimer Gewalt, zwischen Willkür und Recht, zwischen Gewalt und Diskurs, Gewalt und Vernunft. Doch die Gewalt steht auch häufig im Dienst der Vernunft oder im Dienst von Interessen, was Kriege und Bürgerkriege legitimieren soll. Die Aufklärung hoffte auf die Vernunft, die Kriegen und Tyranneien widerstreiten soll. In der Romantik begann man zunehmend auf Krieg und Gewalt zu setzen, die den Fortschritt beschleunigen oder Herrschaft stabilisieren sollten. Im 19. Jahrhundert breitete sich ein solches Denken aus ob bei Hegel, Marx oder Nietzsche. Das führte in eine Kriegsverherrlichung bei Max Weber, Max Scheler, Georg Simmel, Ernst Jünger und im weiteren bei den Revolutionären wie Lenin, Mao oder Che Guevara, selbstredend besonders extrem bei den Rechten. Trotz aller gegenteiligen Bekundungen ist auch in Demokratien der Krieg keineswegs verpönt. Die Vorlesung geht nicht nur der Rolle der Gewalt in der politischen Philosophie nach, insbesondere der des Krieges, wird sich aber auch mit den Formen von Krieg und Gewalt auseinandersetzen

## Naturwissenschaften

### [16002] Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christian Heumann, Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS Audi Max A 030  
Belegung: **2 SWS**

Alle Infos und Unterlagen finden Sie im Moodle Kurs:  
<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=28905>

### [16003] Übung zu Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung (Übung)

Prof. Dr. Marie-Christine Jakobs

Zeit/Ort: **Gruppe 1:** Mo., 12.15–13.45 Uhr, vom 21.10.24–03.02.25,  
Prof.-Huber-Pl.2 LEHRTURM HS V002  
**Gruppe 2:** Mo., 14.15–15.45 Uhr, vom 21.10.24–03.02.25,  
Prof.-Huber-Pl.2 LEHRTURM HS V002  
**Gruppe 3:** Mo., 18.15–19.45 Uhr, vom 21.10.24–03.02.25,  
Theresienstr. 39 HS B 101  
**Gruppe 4:** Fr., 10.15–11.45 Uhr, vom 18.10.24–07.02.25,  
Prof.-Huber-Pl.2 LEHRTURM HS V002  
**Gruppe 5:** Fr., 12.15–13.45 Uhr, vom 18.10.24–07.02.25,  
Prof.-Huber-Pl.2 LEHRTURM HS V002  
**Gruppe 6:** Fr., 14.15–15.45 Uhr, vom 18.10.24–07.02.25,  
Prof.-Huber-Pl.2 LEHRTURM HS V002

Belegung: **2 SWS**

### [16004] Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung

Prof. Dr. Marie-Christine Jakobs

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS A 240  
Belegung: **3 SWS**

Die Vorlesung, Zentralübung, und Tutorien werden über Moodle organisiert.  
Bitte melden Sie sich hier mit Ihrer @campus E-Mail Adresse an und registrieren  
Sie sich für die Veranstaltung:

<https://www.sosy-lab.org/Teaching/2023-WS-InfoEinf/>

Alle weiteren Details erfahren Sie dort.

### [16010] Statistik III für Nebenfachstudierende (Übung)

Dr. Malte Schierholz

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: HG, HS E 004  
Belegung: **2 SWS**

### [16011] Übung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)

Prof. Thomas Augustin, Prof. Dr. Christoph Kern

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: HG, HS B 106  
Belegung: **1 SWS**

[16012] [Vorlesung: Wirtschafts- und Sozialstatistik](#)

Prof. Dr. Thomas Augustin, Prof. Dr. Christoph Kern

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **3 SWS**

[16024] [Statistik I: Deskriptive Statistik für Nebenfach](#)

Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit/Ort: Mi., 12.15–13.45 Uhr, woch. vom 16.10.24–05.02.25, HG, HS A 240

Do., 14.15–15.45 Uhr, woch. vom 17.10.24–31.10.24, HG, HS B 201

Do., 14.15–15.45 Uhr, Einzel am 14.11.24, HG, HS B 201

Do., 14.15–15.45 Uhr, woch. vom 28.11.24–06.02.25, HG, HS B 201

Belegung: **4 SWS**

[19000] [Allgemeine Biologie: Prinzipien- Forschungsfelder - Geschichte](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard, Prof. Dr. Dario Leister, Prof. Dr. Jochen Wolf, Prof. Dr. Anika Guse, Prof. Dr. Martin Parniske, Prof. Dr. Herwig Stibor, Prof. Dr. Benedikt Grothe, Prof. Dr. Heinrich Leonhardt, Prof. Dr. Julia Bechteler, Prof. Dr. Albert Zink, Prof. Dr. Kärin Nickelsen, PD Dr. Reinhard Obst

Zeit/Ort: Mi., 14.00–15.30 Uhr, Einzel am 16.10.24, Butenandstr, 13- Liebig

Zeit/Ort: Mi., 14.00–15.30 Uhr, woch., vom 23.10.24–12.02.25,  
Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung (3 ECTS) ist Teil des Moduls P 1 „Allgemeine und Organismische Biologie“ im Bachelor/Lehramt Biologie und ihr Ziel ist es die Prinzipien, die Geschichte und die Aktualität verschiedener biologischer Forschungsgebiete kennenzulernen.

Sie findet in Präsenz im großen Hörsaal der Biologie statt. Evtl. andere angegeben Räume sind entweder nicht aktuell oder werden als overflow Rooms genutzt, wenn der gr. HS überfüllt ist.

Alle weiteren Details und Infos finden sich auf der Moodleseite: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=9972>; Einschreibeschlüssel: "Prinzipien"

[19007] [Vorlesung Grundlagen der Zellbiologie](#)

Prof. Dr. Dario Leister, Prof. Dr. Heinrich Leonhardt, Prof. Dr. Dejana Mokranjac, Prof. Dr. Thomas Nägele, Prof. Dr. Christof Osman

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Ort: Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Das Modul Molekular- und Zellbiologie baut auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf. Die Studierenden erwerben darin grundlegende Kenntnisse in Zellbiologie und in molekularer und klassischer Genetik.

Die Vorlesung 'Grundlagen der Zellbiologie' findet in Präsenz statt. Bitte schreiben Sie sich für weitere Informationen und Vorlesungs Slides in den Moodle Kurs ein (Moodle Navigation: 19 Fakultät für Biologie/Zell- und Entwicklungsbiologie/Vorlesung Grundlagen der Zellbiologie) und nutzen den Einschreibeschlüssel **Zellbio\_2023**

Die Vorlesung findet im grossen Hörsaal der Biologie statt. Sollten keine Plätze mehr vorhanden sein, kann die Vorlesung auch im Stream in Raum G00.001 verfolgt werden.

[19008] [Vorlesung Grundlagen der Molekularbiologie](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard, Dr. Andreas Brachmann

Zeit: Di., 12.00–14.00 Uhr

Ort: Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Das Modul Molekular- und Zellbiologie baut auf der Ebene der Hochschulzugangsbe-  
rechtigung auf. Die Studierenden erwerben darin grundlegende Kenntnisse in Zellbio-  
logie und in molekularer und klassischer Genetik.

Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite zur [Vorlesung Grundlagen der Mo-  
lekularbiologie](#).

[19085] [Vorlesung Vielfalt des Lebens - Tree of life](#)

Prof. Dr. Wolfgang Frank, Prof. Dr. Peter Geigenberger, Prof. Dr. Joachim Haug, Prof.  
Dr. Carolin Haug, Prof. Dr. Gudrun Kadereit, Prof. Dr. Andreas Klingl, Prof. Dr. Dario  
Leister, Prof. Dr. Silke Werth

Zeit/Ort: Fr., 12.00–13.30 Uhr, Einzel am 18.10.24,

Großhadernerstr. 9, HS N 00.001

Do., 10.30–12.00 Uhr, woch., 17.10.24–24.10.24,

Großhadernerstr. 9, HS N 00.001

Fr., 12.00–13.30 Uhr, woch., 25.10.24–07.02.25,

Großhadernerstr. 2, HS B 00.019

Do., 10.30–12.00 Uhr, woch., 31.10.24–06.02.25,

Großhadernerstr. 2, HS B 00.019

Belegung: **4 SWS**

Die Vorlesung Vielfalt des Lebens - Tree of life findet ausschließlich in Präsenz statt. Es  
werden keine Videos aufgezeichnet und es gibt keinen Livestream.

Begleitend gibt es eine Moodle-Seite, auf der Sie das Lehrmaterial der Dozentinnen und  
Dozenten wie etwas PDFs der Folien finden können. Diese Seite kann über den folgen-  
den Link erreicht werden:

<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11119>

Der Einschreibschlüssel zu diesem Kurs lautet: Art und Formenvielfalt

Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung, z.B. via E-Mail:

[a.klingl@lmu.de](mailto:a.klingl@lmu.de)

[19092] [Vorlesung Biomoleküle](#)

PD Dr. Bettina Bölter, Prof. Dr. Hans-Henning Kunz, Prof. Dr. Dario Leister, Prof. Dr.  
Thomas Nägele, Prof. Dr. Jörg Nickelsen

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr, woch., vom 14.10.24–25.11.24,

Ort: Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Di., 08.30–10.00 Uhr, woch., vom 15.10.24–26.11.24,

Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs: Biomoleküle VL232

Im Modul Biomoleküle wird theoretisches und praktisches Grundverständnis für bio-  
chemische Denk- und Arbeitsweisen vermittelt. Die in der Vorlesung erworbenen  
Grundkenntnisse werden anhand von repräsentativen Beispielen in der Übung vertieft.  
In der Vorlesung Biomoleküle werden die Grundlagen der allgemeinen Biochemie sowie  
des zellulären Stoffwechsels vermittelt.

Die Vorlesung Biomoleküle vermittelt die Grundlagen der



- Substanzklassen Nukleinsäuren, Proteine, Kohlenhydrate und Lipide
- Bioenergetik und Enzymkinetik
- Gärung und Veratmung von Kohlenhydraten und Fetten
- Licht- und Dunkelreaktionen der Photosynthese.

[19096] [Vorlesung Grundlagen der Ökologie, Verhaltensbiologie und Evolutionsbiologie](#)

Prof. Dr. Niels Diengemane Prof. Dr. Dr. Sonja Grath , Prof. Dr. Joachim Haug, Dr. Bart Nieuwenhuis , Dr. Hannah Scharf , Prof. Dr. Herwig Stibor, Dr. Maria Stockenreiter, Prof. Dr. Jochen Wolf , Dr. Natascha Zhang

Zeit/Ort: Fr., 08.30–10.00 Uhr, Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Dieses Modul präsentiert und veranschaulicht grundlegende Konzepte in Ökologie und Evolutionsbiologie. Es beleuchtet und integriert die Prozesse, über verschiedene Organisationsebenen: Individuen, Populationen, Arten und Gemeinschaften. In der Vorlesung werden die Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen der biologischen Komplexität untersucht. Die Studierenden lernen, wie die jeweiligen Stufen von der Umwelt beeinflusst werden (Ökologie) und im Laufe der Zeit erbliche Veränderungen erfahren (Evolution).

[19142] [Vorlesung Pflanzenwissenschaften II](#)

Prof. Dr. Dario Leister, Prof. PD Cordelia Bolle, Dr. Jörg Meurer, PD Dr. Anja Schneider, Prof. Dr. Peter Geigenberger

Zeit: siehe LSF., 13.00–14.30 Uhr, Block., vom 05.11.24–07.11.24,

Ort: Großhadernerstr. 4, HS GH4-G00.001g Hörsaal Neubau

siehe LSF., 13.00–14.30 Uhr, Block., vom 12.11.24–14.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS GH4-G00.001g Hörsaal Neubau

siehe LSF., 13.00–14.30 Uhr, Block., vom 19.11.24–21.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS GH4-G00.001g Hörsaal Neubau

Fr., 09.00–13.00 Uhr, Einzel., am 22.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS GH4-G00.001g Hörsaal Neubau

Fr., 09.00–13.00 Uhr, Einzel., am 22.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS E 02.023

Fr., 13.00–18.00 Uhr, Einzel., am 22.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS GH4-G00.001g Hörsaal Neubau

Fr., 13.00–18.00 Uhr, Einzel., am 22.11.24,

Großhadernerstr. 4, HS E 02.023

Mo., 08.30–10.15 Uhr, Einzel., am 16.12.24,

Großhadernerstr. 2, HS Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Lerninhalte der Vorlesung Molekulare Pflanzenwissenschaften sind vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse in Kernthemen der Physiologie, Entwicklung und Biochemie der Pflanzen. Auf methodischem Gebiet werden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der physiologischen, biochemischen und molekular-biologischen Analytik vermittelt sowie die Studierenden in der Interpretation von Daten geschult. Die Vorlesung Molekulare Pflanzenwissenschaften führt ein in erweiterte Aspekte der molekularen Pflanzenwissenschaften, dies sind insbesondere:

–Vertiefende Aspekte der Photosynthese

–Anaboler und kataboler Stoffwechsel der Pflanzen

–Signalperzeption und -Transduktion bei Pflanzen



- Pflanzenhormone
- Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe
- Gentechnologische Ansätze

[19154] **Vorlesung Biologie der Pflanzen**

PD Dr. Tatjana Kleine, Prof. Dr. Dario Leister, Prof. Dr. Wolfgang Frank , Prof. Dr. Peter Geigenberger, PD Dr. Thilo Rühle

Zeit: Do., 13.00–14.30 Uhr  
 Ort: Online- Veranstaltung  
 Belegung: **2 SWS**

Die Organisation der Vorlesungsreihe "Biologie der Pflanzen (19123)" findet im Wintersemester 2023/24 über Moodle statt. Die Vorlesungen werden in digitaler Form angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Link:

<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11876>

Der Schlüssel zur Selbsteinschreibung lautet: BotanikWS20\_21

[19157] **Vorlesung: Mikrobiologie 1**

Prof. Dr. Kirsten Jung, Prof. Dr. Heinrich Jung, Prof. Dr. Frank Landgraf , PD Dr. Jürgen Lassak

Zeit: Fr., 10.00–11.30 Uhr  
 Ort: Online- Veranstaltung  
 Belegung: **2 SWS**

[19158] **Vorlesung: Genetik 1**

Prof. Dr. Martin Parniske Dr. Andreas Brachmann

Zeit: siehe LSF  
 Ort: siehe LSF  
 Belegung: **2 SWS**

Nähere Informationen siehe [Webseite des Moduls Genetik 1](#).

Anmeldung zur Übung Genetik 1 ist gleichzeitig die Anmeldung zum Wissenstest, der Wissenstest ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung Genetik 1.

Aktualisierte Informationen unter <http://www.genetik.biologie.uni-muenchen.de/teaching/courses/genetik1>

[19453] **Vorlesung: Einführung in die Meeresbiologie**

Prof. Dr. Martin Heß, Prof. Dr. Roland Melzer, Dr. Franziska Bergmeier , Dr. Timea Neusser, Dr. Michael Schrödl

Zeit: Do., 17.00–18.30 Uhr  
 Ort: Großhadernerstr. 2, Kl. Biologie 1  
 Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt Einblicke in die vielfältigen Bereiche des komplexen Wissensgebietes der Meeresbiologie. Behandelt werden folgende Themen in noch nicht feststehender Reihenfolge: (1) Geschichte und Methoden der Meeresforschung, (2) Ozeanographie, Klimatologie, (3) Osmoregulation und Atemphysiologie, (4) Übersicht marine Lebensräume + Pelagial, (5) Lebensraum Felslitoral und Seegraswiese, (6) Marine Ressourcen, (7) Lebensraum Korallenriff, (8) Lebensraum Antarktis, (9) Lebensraum Tiefsee, (10) Lebensraum Wattenmeer, (11) Lebensraum Mangrove, (12) Marine Biodiversität, (13) Bedrohung der Meere

Der globale Überblick über das Ökosystem Meer und die in ihm wirkenden Kräfte, seine Lebensräume, seine typischen Organismen und ihre Anpassung an die jeweils spezifischen Bedingungen soll erfasst werden. Ebenso soll ein realistisches Bild von der Vielfalt, Einzigartigkeit und Unwiderbringlichkeit der Habitats und Arten - speziell im Hinblick auf die destruktiven Einflüsse des Menschen – vermittelt werden. Die Studierenden sollen sich das Nachdenken über Verantwortung, Handlungsbedarf und Handlungsoptionen im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit der Biosphäre des Planeten zu eigen machen und zum Weiterlernen in eigenen meeresbiologischen Interessensgebieten angeregt werden. Die Vorlesung wird als Vorbereitung zur Teilnahme an den meeresbiologischen Freilandpraktika (Sylt, Roscoff, Prian) nachdrücklich empfohlen.

[19559] [Vorlesung: Grundlagen der Biologie für Nebenfächer, Teil 1](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr

Ort: Online- Veranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung und auch Teil 2 im Sommersemester wird seit Oktober 2021 von der Biologie der TUM organisiert und online gelesen (Verantwortlich: [Philipp Benz](#)). Sie vermittelt die Grundlagen der Biologie z.B. für den Bachelor Geowissenschaften, den Bachelor Bioinformatik oder für Studierende des Nebenfachs Biologie (alte Studienordnung).

LMU Studierende des Nebenfachs Biologie (ab WS21/22) beachten bitte die neue Studienordnung und zugehörige Vorlesungen!

[20064] [Einführung in die Anthropogeographie](#)

Prof. Dr. Matthias Garschagen, Prof. Dr. Johannes Glückler, Prof. Dr. Imke Hoppe, PD Dr. Monika Popp, Prof. Dr. Henrike Rau, Prof. Dr. Gordon Winder

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld HS B 052

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche (19.10.2023). Dazugehörige Übungen in der 2. Vorlesungswoche (d.h. ab dem 23.10.), Tutorien in der 3. Vorlesungswoche (d.h. ab dem 30.10.)

[20065] [Einführung in die Physische Geographie](#)

apl. Prof. Dr. Tobias Hank

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 41, HS C 123

Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

[20102] [Mensch-Umwelt Beziehungen](#)

Prof. Dr. Matthias Garschagen

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS Constantin Carathéodory B 051

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

[20103] [Spezielle Anthropogeographie I: Dynamiken in Wirtschaftsräumen: Geographie der Dienstleistungsökonomie](#)

Prof. Dr. Johannes Glückler

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 41, HS C 123  
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

[20106] [Spezielle Physische Geographie II: Bodenkunde und Landschaftsgenese](#)

Dr. Thomas Mayer

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr  
Ort: Theresienstr. 39, HS Constantin Carathéodory B 051  
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

[20107] [Spezielle Physische Geographie I: Hydrologie](#)

Prof. Dr. Marianela Fader

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

[20116] [Regionale Geographie I \(Europa\)](#)

Prof. Dr. Matthias Garschagen, Prof. Dr. Henrike Rau

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Vorlesungswoche

[20117] [Regionale Geographie II: Außereuropa: Ökozonen der Erde](#)

apl. Prof. Dr. Carola Küfmann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr  
Ort: Luisenstr. 37, HS C 106  
Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Vorlesungswoche

[20148] [\(M.Sc. + Lehramt\) Naturgefahren - Ursachen, Folgen, Handlungsoptionen](#)

Prof. Dr. Lukas Lehnert

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr  
Ort: Richard-Wagnerstr. 10, HS D 105  
Belegung: **2 SWS**

Bitte 7 Einzeltermine ab Januar beachten!

## Wichtige Hinweise und Termine

Für die Teilnahme am Studium Generale möchten wir auf folgende Punkte dringend hinweisen:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen des Studium Generale, die nicht als Studierende an der Universität immatrikuliert sind, müssen nach den Vorschriften der Hochschulgebührenverordnung als Gaststudierende eingeschrieben sein.
2. Für die Teilnahme an virtuellen Lehrveranstaltungen, für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen im LSF und für das Herunterladen von Lehrmaterialien benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung.
3. Bei Fragen zur Veranstaltungsbelegung wenden Sie sich bitte an die entsprechende Studiengangskoordination oder Fachstudienberatung. Rückfragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen sind an die betreffenden Institute, Lehrstühle oder Lehrenden zu richten.
4. Die Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Semesterwoche (bzw. 14. bis 18. Oktober 2024).
5. Bei der Zeitangabe c.t. beginnen die Vorlesungen um XX.15 Uhr.
6. Alle Ortsangaben – z. B. Hörsaal (HS) HG B 101 – beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf Hörsäle des Hauptgebäudes der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1.
7. Die Nummer vor jeder Veranstaltung – z. B. [03044] – ist die so genannte Vorlesungs- oder amtliche Belegnummer. Diese muss bei der Einschreibung in das Gaststudium mit angegeben werden und in den Studiausweis (bei Entrichtung einer Gebühr von 100 oder 200 €) eingetragen werden.
8. Kurzfristige Änderungen von Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.lsf.lmu.de](http://www.lsf.lmu.de)) oder dem Aushang in den Instituten.

### Termine:

Einschreibungstermin für das Wintersemester 2024/25 (Erstimmatrikulation) für Gaststudierende: bis 19. September 2024

Antragsformular per Post oder in den Briefkasten am Hauptgebäude der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1

Rückmeldung für das Wintersemester 2024/25 für Gaststudierende: Überweisung der Gebühren bis spätestens 16. September 2024

Vorlesungsbeginn:	Mo., 14. Oktober 2024
Vorlesungsende:	Fr., 07. Februar 2025
Vorlesungsfrei:	Weihnachtspause (24.12.–05.01.2025)

# Lehrpersonen

		Erhard Christopher	45
		Errico Rosa	58
	<b>A</b>		
Adamec Jiri	26		
Adamson Peter	46		
Albrecht Christian	24		
André Elisabeth	7		
Anselm Reiner	21, 23		
Anslinger Katja	26		
Aris Marc-Aeilko	54		
Arneth Martin	22		
Aßenmacher Matthias	60		
Athanasiou Stefanos	13, 20, 21		
Augustin Thomas	60, 61		
	<b>B</b>		
Backhaus Knut	12		
Barz Wolfgang	44		
Bauer Anna	59		
Bauer Gerrit	59		
Bechteler Julia	61		
Becker Niels	18, 19		
Bedford-Strohm Heinrich	9		
Benga Daniel	21		
Bergmeier Franziska	64		
Betz Johannes	7		
Betzler Monika	43		
Beyerl Katharina	9		
Bienfuß Isabel	32		
Bock Nils	34		
Bölingen Felix	29		
Bolle Cordelia	63		
Bölter Bettina	62		
Brachmann Andreas	62, 64		
Braesel Michaela	39		
Brinkmann Kira	28		
Brüderl Josef	59		
Brunner Melissa	29, 30		
Budka Julia	51		
Burioni Matteo	38		
Burkert Steffen	31		
	<b>C</b>		
Chitwood Zachary Ray	51		
Choi Jin Kyoung	53		
Christner Natalie	47		
Clasen Ina	26		
Cromme Rasmus	40, 41		
Cuckovic Boris	38		
	<b>D</b>		
Daniels Tobias	35		
Dingemans Niels	63		
	<b>E</b>		
Eichhorn-Rommel Friederike	17		
Elsas Ralf	27		
Enard Wolfgang	61, 62, 65		
Engel Alexander	36		
Englhart Andreas	41		
		Fassbinder Jörg	8
		Feuerriegel Stefan	29, 31, 32
		Fischer Thomas	17, 18
		Frank Wolfgang	62, 64
		Friedrichs Anne	36
		Frimmel Johannes	57
	<b>F</b>		
		Garschagen Matthias	65, 66
		Geigenberger Peter	62, 63, 64
		Gigl Maximilian	8
		Glückler Johannes	66
		Gollwitzer Mario	47
		Grath Sonja	63
		Graw Matthias	26
		Gröger Simon	41
		Groth Charlotte	26
		Grothe Benedikt	61
		Gschlößl Tanja	7
		Guse Annika	61
		Güthoff Elmar	18
	<b>G</b>		
	<b>H</b>		
		Haaks Luca	29, 30
		Hacisalihoglu Mehmet	48
		Haensch Anna-Carolina	61
		Häfner Gerd	11
		Hafner Johann Ev.	9
		Hartenstein Friedhelm	22
		Hasreiter Saskia	27
		Haug Carolin	62
		Haug Joachim	62, 63
		Hawkins Tabea	55
		Heim Manfred	13
		Heindl Patrizia	52
		Hermann Hans-Georg	26
		Hermida Carrillo Alejandro	29, 30
		Herrera Castillo Laura	43
		Heß Martin	64
		Heumann Christian	60
		Hoffmann Friedhelm	51
		Högl Martin	27, 29, 30
		Holley Stephanie	26
		Höpflinger Anna-Katharina	24
		Höschele Regina	54
		Hülten Oliver	49
		Hutter Axel	42
	<b>I</b>		
		Inderst Rudolf	6
		Ixmeier Anne	32
	<b>J</b>		
		Jakobs Marie-Christine	60
		Jessen Herle-Christin	7

Jessen Linda 55  
 Jung Heinrich 64  
 Jung Kirsten 64  
 Junge Sophie 6, 39

## K

Kadereit Gudrun 62  
 Kern Christoph 60, 61  
 Kleine Tatjana 64  
 Klingl Andreas 62  
 Knöppler Thomas 22, 23  
 Kohle Hubertus 37  
 Köhler Heike 22  
 Kölbel Ralf 26  
 Krämer Steffen 38  
 Kranz Johann 32  
 Kranz Johann Joachim 32  
 Kranzlmüller Dieter 8  
 Kunze Hans-Henning 62

## L

Landgraf Frank 64  
 Lassak Jürgen 64  
 Laubinger Birke 29, 30  
 Laun Aaron Christian 19  
 Lauster Jörg 13, 24  
 Lehnert Martin 51  
 Leister Dario 61, 62, 63, 64  
 Lenhard Philipp 37  
 Lenz Christian 42  
 Leonhardt Heinrich 7, 61  
 Lercari Nicola 49  
 Liedl Tim 10  
 Lippert Christian 8  
 Lochbrunner Sandra 15  
 Lombardi Giulia 58  
 Lucie Antoine 57  
 Ludwig Ralf 8

## M

Mäder Marie-Therese 8, 25  
 Maier Johannes 27  
 McCabe Kerry 27, 29  
 Mehlretter Florian 58  
 Melzer Roland 64  
 Meurer Jörg 63  
 Michl Andrea 18  
 Mokranjac Dejana 61  
 Müller Augustinus 11  
 Mumm Peter-Arnold 55  
 Musch Manfred 56  
 Mützel Elisabeth 26

## N

Nägele Thomas 61, 62  
 Nassehi Armin 59  
 Naurath Elisabeth 8, 9  
 Neusser Timea 64  
 Nickelsen Jörg 62  
 Nickelsen Karin 61  
 Nida-Rümelin Julian 8  
 Nieuwenhuis Bart 63  
 Nikolakopoulos Konstantinos 20

## O

Obst Reinhard 61  
 Ortisi Salvatore 50  
 Osman Christof 61  
 Otto Adelheid 51  
 Otto Ulf 7, 41

## P

Päffgen Bernd 50  
 Parniske Martin 61, 64  
 Paul Liane 26  
 Pedschus Steffen 26  
 Perna Emanuela 58  
 Peschel Oliver 26  
 Pittel Karen 9  
 Pongratz Julia 7  
 Primavesi Oliver 54  
 Propach Jan 13  
 Putz Oliver 9

## R

Rau Henrike 9  
 Reichenberger Andrea 7  
 Reinemann Carsten 7  
 Reuthlinger Eva 27  
 Richter Andreas 27, 29  
 Rigó Máté 36  
 Roesner-Lagao David 41  
 Rosenberger Michael 9  
 Rühle Thilo 64

## S

Saake Irmhild 6  
 Scharf Hannah 63  
 Schärtl-Trendel Thomas 14  
 Schärtl-TrendelThomas 14  
 Scheffer Bernd 6  
 Schick Hartmut 39, 40  
 Schierholz Malte 60  
 Schlögl-Flierl Kerstin 9  
 Schmid Marie-Christin 27  
 Schmidt Albrecht 7  
 Schmidt Jennifer 6  
 Schmitt Sophia 53  
 Schneider Anja 63  
 Schneider Horst 51  
 Schneider Ute 6  
 Schneidewind Uwe 9  
 Schnitzer Monika 33  
 Schönherr-Mann Hans-Martin 59  
 Schöpfer Jutta 26  
 Schröder Bianca-Jeanette 54  
 Schrödl Michael 64  
 Schulze Heidi 6  
 Schulze Wessel Martin 6  
 Schütze Alexander 51  
 Seifert Josef 45  
 Sinicina Inga 26  
 Soffel Heinrich 7  
 Sosnowska Izabela 27  
 Spanjol Jelena 28  
 Spickhoff Andreas 26  
 StaudiglTobias 47  
 Steinwender Claudia 33

Stibor Herwig	61
Stibor Hwerig	63
Stockenreiter Maria	63
Stöckl Elisabeth	27
Stubenrauch Bertram	13
Stuckenbruck Loren Theo	23
Sturkenboom Ilse	38
Susak Mara	48
Szymanski-Düll Berenika	41

## T

Tenzer Helene	28, 29, 30
Thurner Martin	15, 16
Tiburcio Alberto	53
Tippelt Rudolf	6
Tschöp Matthias	7

## U

Uhlig Ingo	9
Unger Viktoria	28
Usmari Stefano	58

## V

Valentini Laura	43
Vandieken Jonas	43
Vogt Markus	8, 15
Vollandt Ronny	52
von Beck Sebastian	29, 30

## W

Wagendorfer Martin	34
Wagner Franziska	32
Wagner Meike	6, 41
Wallraff Martin	22, 23
Walter Christian	26
Weingart Kristin	23
Weiß Dieter	34
Weller Ingo	29, 30, 31
Weller Jochen	6
Werth Silke	62
Wiener Claudia	54
Winkler Veronika	6
Wolf Jochen	61, 63
Wolfgang David	50
Wörner-Edle von Faßmann Ulrike	41

## Y

Yelle Robert Alan	25, 46, 47
-------------------	------------

## Z

Zhang Natascha	63
Zimmermann Martin	34
Zimmermann Ruben	8
Zink Albert	61
Zinka Bettina	26
Zorn Johanna	41

Redaktionsadresse:  
 Universität München  
 Zentrum Seniorenstudium  
 Hohenstaufenstraße 1, 80801 München  
 E-Mail: [seniorenstudium@lmu.de](mailto:seniorenstudium@lmu.de)

Impressum

STUDIUM GENERALE

wird herausgegeben vom Präsidium der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

Verantwortlich:

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Wintersemester 2024/25, Stand **04.09.2024**